

VERANSTALTUNGEN

2019



NATURSCHUTZZENTRUM
- Bergstraße -



UNESCO GEOPARK





| | |
|--|----|
| Allgemeine Informationen | 2 |
| Öffnungszeiten | 4 |
| Der Weg zu uns | 4 |
| Wissenswertes | 5 |
| Angebote für Unternehmen | 6 |
| Vermietungen | 8 |
| Umweltbildung im NZB | 9 |
| Pädagogischer Tag | 12 |
| Abrufprogramm für Kitas und Schulen | 16 |
| Kooperationspartner | 34 |
| BA-Natürlich | 37 |
| Begegnung zwischen Mensch und Natur | 38 |
| Ferienspiele | 42 |
| Kindergeburtstage | 44 |
| Permakultur im Garten | 50 |
| SteinzeitWerkstatt | 51 |
| Klimalotsen | 51 |
| Erlachfüchse | 52 |
| Jahresprogramm | 54 |
| ReferentInnen | 90 |
| Teilnahmebedingungen | 91 |

Naturschutzzentrum Bergstraße

An der Erlache 17

64625 Bensheim

Tel.: 06251 / 70 87 93

Fax: 06251 / 70 87 29

E-Mail: info@naturschutzzentrum-bergstrasse.de

www.naturschutzzentrum-bergstrasse.de

Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH

Sitz: Bensheim

Amtsgericht: Darmstadt, HRNR. B 25562

Ust.-ID Nr. DE 2359 700 90

Steuer-Nr. 05 250 80 139



NATURSCHUTZZENTRUM
- *B e r g s t r a ß e* -

Bankverbindung:

Sparkasse Bensheim

IBAN DE26509500680002058790

BIC HELADEF1BEN



Spenden sind steuerlich absetzbar



Liebe Besucherinnen und Besucher,

kaum zu glauben, in diesem Jahr ist es schon fünfzehn Jahre her, dass das Naturschutzzentrum seine Pforten geöffnet hat. Was es in dieser Zeit nicht alles gegeben hat: Beteiligung am Hessentag in Bensheim, Aufbau einer Gruppe von Referent*innen, die als Externe unsere Arbeit bereichern, eine Vielzahl großer Veranstaltungen mit zum Teil über tausend Besuchern, Aufbau von festen Gruppen wie „Kinder stärken“, „Erlachfuchse“ und Klimalotsen, Ausbau der Ferienspiele auf die kompletten hessischen Ferienwochen, Ausbau des Themas „Eiszeitfunde aus dem Erlachsee“, Beratung und Betreuung der Schulen der Nachhaltigkeit, Auszeichnung als außerschulischer Lernort, Bensheimer Klimaschutztag am NZB, immer wieder neue Veranstaltungsideen, sogar das hessische Kabinett hat schon bei uns getagt... Die Aufzählung könnte weiter fortgesetzt werden.

Unser Jahresmotto „Alles ist in Bewegung“ liegt da nahe, im direkten, wie im übertragenen Sinn. Es ist wie beim Fahrradfahren: wenn man weiterfährt, fällt man nicht um. Wie es weitergeht, verraten wir Ihnen im vorliegenden Jahresprogramm 2019 und immer aktuell auf unserer Internetpräsenz. Denn sicher kommt auch im Laufe des Jahres noch einiges hinzu. Besuchen Sie uns im Internet, aber besser noch natürlich gleich das Naturschutzzentrum. Wir freuen uns wie immer auf zahlreiche und interessierte Gäste, Kinder wie Erwachsene.

Denn: Die Natur geht uns alle an.

Wir freuen uns auf Sie!

Christian Engelhardt
Landrat Kreis Bergstraße

Adil Oyan
Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung

Christian Schöning
Bürgermeister Lorsch

Gerhard Eppler
Beiratsvorsitzender





Unsere Organisation

Das Naturschutzzentrum ist eine gemeinnützige GmbH, an der der Kreis Bergstraße, die Stadt Bensheim und die Marketing- und Entwicklungsgesellschaft Bensheim (MEGB) beteiligt sind.
Für inhaltliche und fachliche Fragen steht ein Beirat zur Seite.

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung:

Adil Oyan

Vorsitzender des Beirats:

Gerhard Eppler

Geschäftsführer:

Sebastian Seidler (Stadt Bensheim)

Ulrich Androsch (Kreis Bergstraße)

Das Team – welches gerne für Sie da ist:



Veronika Lindmayer,
pädagogische Leitung



Mechtild Dexler,
Sekretärin



Beate Löffelholz,
pädagogische Mitarbeiterin



Harry Schulz,
Hausmeister



Marco Göres,
Betreuung Außenanlage



Benjamin Bub,
IT & Homepage



Raphael Neist,
BFD



Martin Schlink,
BFD

sowie weitere ReferentInnen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Unsere Öffnungszeiten

Werktags:

Büro:

Montag bis Freitag: 9:00-12:30 Uhr

Mittwoch: 13-16 Uhr

Wochenende:

Bistro:

Januar, November, Dezember geschlossen.

Ab Februar bei schönem Wetter sonntags geöffnet.

März-Oktober: Sonntags 13:30-17:30 Uhr

In den hessischen Sommerferien (1. Juli – 9. August) haben wir sonntags nur von 14-16:30 Uhr geöffnet.

Bei schlechtem Wetter behalten wir uns kürzere Öffnungszeiten vor.
(Siehe Homepage)

Der Weg zu uns

Mit dem PKW

Von der A 5 kommend: Abfahrt Bensheim, auf die B47 Richtung Bürstadt/Worms, nach ca. 800m die Abfahrt Bensheim **Stubenwald** nehmen, rechts abbiegen, Richtung Lorsch, nach ca. 200m links abbiegen, über den Bahnübergang, ca. 800m geradeaus, direkt am Ende der Hecke rechts abbiegen.

Von der A 67 kommend: Abfahrt Lorsch, Richtung Bensheim bis Abfahrt **Stubenwald**. Dann rechts und sofort wieder links, über den Bahnübergang s.o.

Mit dem Fahrrad

Von Bensheim kommend: Wormser Straße bis Berliner Ring und links abbiegen. Nach ca. 400m rechts abbiegen und der Beschilderung folgen.

Von Lorsch kommend: ab dem Bahnhof Lorsch, links, am Bahnübergang vorbei den Fahrradweg Richtung Bensheim nehmen (entlang der Gleise), am nächsten Bahnübergang rechts, ca. 800 m geradeaus, rechts zu NZB abbiegen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Bensheim kommend: mit der Buslinie 673 (fährt alle 30 Minuten) vom Bahnhof Bensheim bis zur Haltestelle Berufsbildungszentrum. Von dort aus benötigen Sie ca. 20 Minuten zu Fuß zum NZB.

Hinweis für Schulklassen

Montag bis Freitag können Sie mit Ihrer Schulklasse um 8:30 Uhr direkt vom Bahnhof Bensheim zum NZB fahren. Rückfahrt um 11:45 Uhr. Für diese Fahrten gilt der VRN-Verbundtarif, so dass Mehrkosten für Schüler, die mit dem ÖPNV anreisen, nicht entstehen, MAXX Ticket wird akzeptiert.

Für Gruppen gelten die üblichen Tageskarten.

Wichtig:

Diese Fahrten sind 1 Woche im Voraus bei dem Verkehrsunternehmen anzumelden unter der Geschäftsstelle der Verkehrsgesellschaft Gersprenztal, Tel.: 0 61 64 / 91 12 03



Wissenswertes



Der NZB-Standort

Das NZB liegt im Dreieck zwischen Lorsch, Heppenheim und Bensheim – umgeben von Wasser, Wiesen, Wäldchen und Äckern. Es wurde an der Nahtstelle zwischen freier Natur und gewerblichen Flächen errichtet.

Ein Ort, der viele Möglichkeiten der Naturerfahrung bietet: Frösche, Libellen und Wasservögel am See und Teich, Sand, Kies und Ton auf den Hügeln im Außenbereich, Energie und Wärme an unserer Feuerstelle. Mit allen Elementen können Sie in Beziehung treten, diese erleben und Einblicke in ökologische Kreisläufe gewinnen.

Unsere Arbeitsweise

Ziel unserer Arbeit ist ein zukunftsfähiger Umgang mit unserer Umwelt. Durch Achtsamkeit, sinnliche Naturerfahrung, Bildung und Begeisterung wollen wir Verantwortlichkeit wecken.

Unsere Ausstellung

Unsere Dauerausstellung wurde um eine „Eiszeit-Ecke“ ergänzt. Hier sind Originale von Fossilien eiszeitlicher Tiere zu sehen, die aus den Kiesgruben im Ried stammen, darunter Besonderheiten, die schon in die Fachliteratur Eingang gefunden haben.

Bibliothek

Die Bibliothek im Obergeschoss unseres Hauses mit Blick auf die Hügelkette der Bergstraße lädt zum Verweilen und Schmökern ein. Man findet populärwissenschaftliche, aber auch anspruchsvolle wissenschaftliche Literatur aus unterschiedlichen Bereichen: Tiere, Pflanzen und Gesteine, Energie und Umwelt, Heimatgeschichte, Umweltbildung für Kinder und Naturphilosophie.

Bistro

Ein kleines Café mit großer Auswahl an kalten und warmen Getränken erfreut den Gast, der entweder gezielt oder zufällig seinen Weg zu uns gefunden hat. Wir beziehen unsere Ware vorwiegend aus biologischem Anbau und aus fairem Handel. Der Apfelsaft stammt von Odenwälder Streuobstwiesen.

Sobald die Sonne im Frühjahr ihre ersten warmen Strahlen schickt, eröffnen wir auch die Freiluftsaison auf dem gepflasterten Vorplatz mit Blick auf den Erlachsee. An kleinen Bistrotischen können Sie die Stille und das Ambiente genießen. Sonntags bieten wir, während der Hauptsaison (Frühjahr und Herbst), frischen Biokuchen an.



Angebote für Unternehmen

Sie sind ein mittelständisches Unternehmen und planen einen Betriebsausflug oder sind Sie eine Reisegruppe, die einen Kurzurlaub an der Bergstraße geplant hat oder sind Sie vielleicht Teilnehmer einer Tagung, welche gerade in einem der Hotels der Region untergebracht ist und sich den Nachmittag oder Abend in einer entspannten Atmosphäre für die Freizeit etwas Besonderes zum Abschalten gewünscht hat. Dann sind sie bei uns hier richtig.

Für Ihre Veranstaltung bieten wir mehr als nur den Rahmen, das Gebäude mit seiner Ausstattung und sein naturnahes Umfeld. Wir gestalten mit anspruchsvollen Kreativangeboten und Begleitprogramm einen besonderen Tag für Sie und Ihr Team.

- Der etwas andere Betriebsausflug
- Coaching in der Natur, Meditation
- Weinlagenwanderung
- Genuss im Freien

Natur und Kultur

Weinwanderung mit anschließendem Dinner am See

In Kooperation mit der Agentur „Wine e-motions“ bieten wir erstmalig eine geführte Tour durch die Weinberge der Bergstraße an. Die Wanderung kann ausgedehnt werden bis zu uns ans NZB. Dort wartet der Caterer mit einem Dinner am See auf die Gäste.

Leitung: Brigitte Zimmermann-Petrullat und Team

Pizza backen im Steinofen

Die große Feuerstelle ist ein guter Ort, sich zu treffen. Besonders geschätzt wird inzwischen auch der Steinofen. Es bietet sich an, den Ofen bei Feierlichkeiten für selbstbelegte Pizzen oder Flammkuchen zu nutzen.

Wir stellen durch unseren Pizzabäcker sicher, dass im Ofen nichts anbrennt und garantieren einen individuellen Pizzagenuss. Die Zutaten werden von uns frisch vorbereitet, man kann dies aber auch als Gemeinschaftsarbeit von den Gästen vornehmen lassen.

Spaß garantiert.



Natur und Bewegung

Bewegung liegt in unserer Natur

Erleben Sie die besondere Kombination aus individuellem, effektivem Personal Training und Umwelterleben/Naturerleben und genießen Sie eine kleine bewegte Auszeit fernab des stressigen Alltags.

Leitung: Thomas Jakob (Sportwissenschaftler und Personal Trainer)

Weitere Infos unter: www.ego-naturel.de

Besser sitzen – Alternativen für „Berufssitzer“

Sitzen wird heute als das neue Rauchen gern pauschal verteufelt. Dabei ist Sitzen genau wie das Stehen eine völlig natürliche menschliche Haltung. Problematisch wird Sitzen erst, wenn es einseitig und zu häufig auf dem Programm steht. Dann kann es unter anderem auch Schmerzen im Rücken- oder Nackenbereich bedingen. Menschen kommen jedoch schon aus beruflichen Gründen nicht um das Sitzen herum. Lösungsorientiert zeigt der Sportwissenschaftler gesunde Alternativen für „Berufssitzer“ auf und erklärt, warum ergonomische Schreibtischstühle und Stehpulte das Sitzproblem nicht dauerhaft lösen können.

Leitung: Thomas Jakob (Sportwissenschaftler und Personal Trainer)

Betriebliche Gesundheitsförderung

Die gesundheitlichen Vorteile von betrieblicher Gesundheitsförderung, unter anderem von mehr Bewegung am Arbeitsplatz, liegen klar auf der Hand. Trotzdem setzen sich viele Unternehmen nicht mit diesem Thema auseinander. Dabei können sogar Einzel- oder Kleinstunternehmen ein qualitatives Bewegungskonzept kostengünstig, zeitlich flexibel und unkompliziert umsetzen. Was Sie als „Büroarbeiter“, Freiberufler oder auch als Unternehmer tun können, um mehr Bewegung in Ihren Alltag oder den Ihrer Mitarbeiter zu bringen, präsentiert Ihnen der Sportwissenschaftler in seinem Vortrag und gibt Ihnen im Anschluss einen praktischen Einblick in sein Bewegungskonzept.

Leitung: Thomas Jakob (Sportwissenschaftler und Personal Trainer)

Trommeln - Traditionelle Rhythmen auf der afrikanischen Djembe
Trommeln fördert das Rhythmusgefühl. Es fördert die Achtsamkeit und man bekommt den Kopf frei.

Durch das gemeinsame Trommeln entsteht eine eigene Gruppendynamik. Trommeln am Lagerfeuer erzeugt zudem noch eine besondere Stimmung, die auf Wunsch mit einem afrikanischen Catering zu einem besonderen Höhepunkt werden kann.

Es können auch Trommeln ausgeliehen werden.

Leitung: Ingrid Morweiser-Sadik

Ideenwerkstatt Natur

Von Tieren und Pflanzen fürs Berufsleben lernen

Vortrag und Workshop

Die Natur ist ein Unternehmen, das in Milliarden Jahren nicht pleite gemacht hat. Alle Strategien und Entwicklungen sind auf ein nachhaltiges Überleben hin optimiert: Ressourcen werden effizient eingesetzt, es besteht ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wachstum und Stabilität, mit Hilfe von Symbiose und Vernetzung werden komplexe Prozesse gekonnt gesteuert. Bei diesem Vortrag erfahren Sie, wie Sie solche Analogien aus der Natur im Berufsalltag nutzen können. Im anschließenden umsetzungsorientierten Workshop erarbeiten Sie gemeinsam mit Ihrem Coach auf dieser Basis Strategien für Ihre ganz individuellen Problemstellungen.

Leitung: Katja Dienemann, systemischer Coach

Weitere Infos: www.Katja-Dienemann.de

Wege zu Kraft und Ruhe der Natur

Die Natur als Kraftquelle erleben.

Das richtige Arbeits- und Lebenstempo finden

Entspannt aktiv sein • Nature@Work - bewegt,

konzentriert und kreativ arbeiten unter freiem Himmel

• Grüne Pausen sind Gold wert • Integration in den Arbeitsalltag

Leitung: Katja Dienemann, systemischer Coach

Vermietungen

geeignet für:

Firmenevent, private Feier (Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag), Vortrag, Tagung

Ausstellungsraum

ca. 120 m² oder Platz für 70 - 80 Personen;

für Vorträge (bestuhlt) für 100 Personen möglich

Außengelände (ca. 3000 m²)

überdachte Feuerstelle mit Steinbackofen, gepflasterte Freifläche, große Grünfläche, Zugang zum See.





Umweltbildung im Naturschutzzentrum

Außerschulischer Lernort

Das NZB ist eines von elf regionalen Umweltbildungszentren in Hessen. Die Einrichtungen leisten einen wichtigen Beitrag zum außerschulischen Lernen für alle Altersklassen und unterstützen Schulen und Kindergärten bei der Durchführung von Projekten.

Regionale Beratungsstelle für Umweltschulen in Hessen



Das Naturschutzzentrum Bergstraße ist für die Betreuung und Beratung von Schulen zuständig, die in der Region Bergstraße und Odenwald Umweltschule sind oder dies werden möchten.



Die Auszeichnung „**Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft**“ wird in einem Rhythmus von zwei Jahren vom Land Hessen für besonderes Engagement einer Schule im Bereich Umwelterziehung vergeben.

Im Jahr 2019 werden 16 Umweltschulen ausgezeichnet, die unserem Zentrum zugeordnet sind. Aus Bensheim sind dies:

Kirchbergschule, Märkerwaldschule, Eichendorffschule, Geschwister-Scholl-Schule, AKG, Liebfrauenschule und Goethegymnasium.

Aus der näheren Umgebung sind es die Grundschule Beerfurth, Erich-Kästner-Schule Bürstadt, Goethe-Schule Lampertheim, Pestalozzi-Schule Lampertheim, Werner-von-Siemens-Schule Lorsch, Dr. Kurt-Schumacher-Schule Reinheim, Schuldorf Bergstraße, Albertus-Magnus-Schule Viernheim, Eleonorenschule Darmstadt.



Akkreditierung

Wir sind vom Institut für Qualitätsentwicklung des hessischen Kultusministeriums als Anbieter von Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten akkreditiert.

Umsetzung des Projekts vom Hessischen Umweltministerium „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ (SdN)



Mit der von der UN ausgerufenen Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in den Jahren 2005 bis 2014 haben sich die UN-Mitgliedsstaaten in einer Resolution verpflichtet, das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung in allen Bereichen der Bildung zu verankern. Als Leuchtturmprojekt im Bildungsbereich wurde daraufhin in Hessen das Bildungsprojekt „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ entwickelt. Hierbei wird den etwa 10-jährigen Grundschulkindern die Bedeutung von nachhaltiger Entwicklung aufgezeigt, dass wir heute nicht auf Kosten der Menschen in anderen Teilen der Welt und auf Kosten aller zukünftigen Generationen leben können. Der Blick auf einen behutsamen Umgang mit den Ressourcen der Erde wird geschärft. Es werden Möglichkeiten zur Handlung im persönlichen Umfeld näher gebracht. Im Mittelpunkt der Unterrichtsmodule stehen das Klima, dessen Schutz und der Umgang mit den natürlichen Ressourcen unserer Erde.



Das Naturschutzzentrum ist eines von sechs Umweltbildungszentren, das sich unter dem Dach „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“, in der Region Südhessen mit drei Schulen an der Durchführung des Projektes „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ aktiv beteiligt hat.

Über zwei Jahre lang sind die Grundschulen von Multiplikatoren mit der Durchführung von Modulen, bei Fortbildungen der Lehrkräfte, sowie bei Beratungen zur Umsetzung von BNE-Themen in der gesamten Schulgemeinde, begleitet worden.

Es wurden Module mit folgenden Themen wie Klima, Energie, Ernährung und Biodiversität, Recycling und Fair Play in den 3. und 4. Klassen durchgeführt. Hervorgehoben wird innerhalb jedes Moduls das mögliche menschliche Handeln mit seinen Auswirkungen auf das Klima. Den Kindern wird somit die Chance ermöglicht, gemeinsam aktiv zu werden und für unsere Erde einen positiven Klimabeitrag leisten zu können.

Vom Hessischen Umweltministerium ist im August 2018 die Goetheschule Lampertheim zum „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet worden. Die Grundschule Beerfurth und die Märkerwaldschule Gronau erhielten sogar die erweiterte Auszeichnung zur „Schule der Nachhaltigkeit“, die die BNE-Themen über den Unterricht hinaus bis in verschiedenste Schulbereiche behandeln.

Das aktuelle neue Folgeprojekt „Schuljahr der Nachhaltigkeit - Klimabildung Primar“ für 2019 bis 2021 wird an drei Schulen, der Schillerschule in Bürstadt, der Montessori-Schule in Darmstadt sowie an einer noch nicht benannten Schule durchgeführt. Hierbei stehen im Vordergrund die Behandlung der 3 wichtigsten BNE-Themen im Unterricht, wie Klima, Ernährung und Energie. Auch hier werden jeweils entsprechende Handlungsoptionen für einen gemeinsamen Klimabeitrag durch die Schülerinnen erarbeitet.

.....



Kooperation mit HeRo (HessenRohstoffe):

Vielfalt der nachwachsenden Rohstoffe entdecken

Nachwachsende Rohstoffe sind wahre Multitalente: wir verwenden sie für die Erzeugung von Wärme, Strom und Treibstoffen, für den Bau von Häusern und Möbeln sowie als Rohstoffe für eine Vielzahl weiterer Produkte des täglichen Lebens. Sie bringen viele Vorteile hinsichtlich des Schutzes von Klima und Ressourcen sowie weiterer umweltrelevanter Aspekte.



Pädagogischer Tag

In naturnaher Umgebung am Erlachsee bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich in der einzigartigen Atmosphäre unseres Hauses weiterzubilden und neue Impulse mitzunehmen.

Gestaltungsmöglichkeit für den Tag:

Beginnen Sie den Tag z.B. mit einem Frühstück am See. Am Vormittag erhalten Sie handlungsorientierte Anregungen für den Berufsalltag, begleitet und angereichert durch Achtsamkeitsübungen und/oder sinnliche Naturerfahrungen. Das großräumig gestaltete Gelände mit Aktiv- und Ruhezeiten bietet Raum für ganz persönliche und gruppenspezifische Erfahrungen.

Statt eines Frühstücks ist auch ein Mittagsimbiss z.B. am Feuer möglich. Individuell und thematisch zugeschnittene Workshops runden am Nachmittag den Seminartag ab.

Themenspektrum:

Wiederentdeckung der Langsamkeit

Sind Sie bereit für einen Dialog zwischen Mensch und Natur? Genießen Sie die Zeit während Ihres Aufenthaltes wie eine kleine Auszeit, die geprägt ist von gemeinsamen und einsamen Entdeckungsreisen.

Gesprächen am Feuer, Beobachtungen am Wasser, sinnlichen Naturerlebnissen, frischen Köstlichkeiten aus dem Garten der Natur und kleinen schöpferischen Pausen - alles mit dem alleinigen Ziel, den Augenblick bewusster zu erleben.

Am Ende des Tages werden Sie merken, dass Sie viele neue Impulse für die Arbeit mitnehmen können. Sie werden aber auch spüren, dass Sie mit sich selbst und den eigenen Bedürfnissen in Kontakt gekommen sind.

Leitung: Veronika Lindmayer





Erfolgsunternehmen Natur

von Tieren und Pflanzen fürs Berufsleben lernen

Vortrag und Workshop

Teams, Lehrer, Erzieherinnen, Multiplikatoren, Vereine usw

Die Natur ist ein Unternehmen, das in Milliarden Jahren nicht pleite gemacht hat. Alle Strategien und Entwicklungen sind auf ein nachhaltiges Überleben hin optimiert: Ressourcen werden effizient eingesetzt, es besteht ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wachstum und Stabilität, mit Hilfe von Symbiose und Vernetzung werden komplexe Prozesse gekonnt gesteuert. Bei diesem Vortrag erfahren Sie, wie Sie solche Analogien aus der Natur im Berufsalltag nutzen können. Im anschließenden umsetzungsorientierten Workshop erarbeiten Sie gemeinsam mit Ihrem Coach auf dieser Basis Strategien für Ihre ganz individuellen Problemstellungen.

Leitung: Katja Dienemann

Fortbildungen



Werkstatt: Klimawandel und Energie

für ErzieherInnen und LehrerInnen

Wir begeben uns auf eine Zeitreise – von der Steinzeit bis in die Zukunft – und entdecken als Klimaexperten und Energiedetektive, wie die Menschen mit unterschiedlichen Energieformen umgehen. Wir vermitteln Basiswissen zu folgenden Themen: Klimawandel, Erderwärmung, Wärmewirkung durch CO₂, Auswirkungen der Klimaveränderungen regional und global, sowie „Nicht erneuerbare Energien“ und „Erneuerbare Energien“.

Mit Spielen, Experimenten und Anschauungsmaterialien werden Zusammenhänge erklärt. Wir entwickeln gemeinsam Handlungsoptionen, die einen positiven Beitrag für eine bessere Zukunft unseres Planeten Erde geben.

In einem abschließenden Workshop können kleine Kraftwerke oder Materialien zur Veranschaulichung natürlicher Phänomene gebaut werden.

Nach Absprache kann auch ein Fokus auf einzelne Themen gesetzt werden.

Leitung: Eva-Maria Herzog-Reichwein, Christiane Schanz-Heinz





Werkstatt: Sonne

für ErzieherInnen und LehrerInnen

Seit es Menschen gibt, haben sie die Sonne beobachtet, gefürchtet, verehrt und als Zeitmesser benutzt. Wir bieten Ihnen einen Fortbildungstag rund um das heiße Gestirn – mit vielen praktischen Versuchen, Experimenten, Spielen und Beobachtungen.

Schwerpunkte:

Sonne und Zeit (Licht, Sonnenuhr etc.), Sonne und Farben

(Regenbogen, Sinnestäuschung, Farbwahrnehmung)

Sonne und Wärme (Feuer, Parabolspiegel)

Leitung: Christiane Schanz-Heinz, Eva Herzog-Reichwein

Gerne bieten wir auch Workshops zu den Themen Wasser, Wald und Wiese an.

Werkstatt: Sustainable Development Goals (SDGs)

für LehrerInnen aller Schulformen

Welche Ziele hat die Welt? Und was hat das mit meinem Alltag zu tun? Diesen Fragen gehen wir nach, indem wir uns mit aktuellen globalen Herausforderungen und den darauf basierenden 17 globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung als zentrales Element der Agenda 2030 beschäftigen. Es werden die Aspekte „Prozess der Zielformulierung“, „Einbindung der SDG’s in der Schule“ und „Globales Lernen“ mit einem Fokus auf SDG 4 Hochwertige Bildung und SDG 12 Nachhaltiger Konsum bearbeitet. Dabei stehen Austausch, Information und Diskussion im Wechsel mit handlungsorientierten Methoden und der Nutzung vielfältiger Medien im Fokus. Ziel ist es, Anspruch und Inhalt der 17 SDG’s im Rahmen schulischer Bildung zu reflektieren und daran angelehnt eigene Projektideen zur Umsetzung ausgewählter SDG’s zu entwickeln.

Leitung: Jan Kirchhein

Werkstatt: Wert der Artenvielfalt

für LehrerInnen aller Schulformen und für SchülerInnen aus der Sek.I

Welchen Wert hat Artenvielfalt für mich? Dieser Frage gehen wir nach, indem wir uns mit der Pflanzen-, Insekten- und Lebensraum-Vielfalt einer Wiese beschäftigen. Es werden die Aspekte „Besonderheiten einzelner Organismen“, „Vielfalt der Organismen“ und „Beziehungen zwischen Organismen“ bearbeitet. Dabei stehen naturwissenschaftlich-problemorientierte Methoden (Bestimmung, Nahrungsnetze, etc.) im Wechsel mit Naturerlebnis-Spielen (Schärfung der Sinne, etc.) und kreativen Gestaltungstechniken (Zeichnung, Collagen, Landart, etc.). Je nach Schulform liegt der Schwerpunkt mehr auf der phänomenologischen oder auf der systemischen Ebene. Ziel ist es, in kleinen Schritten vom Wissen über die Wertschätzung zu möglichen Handlungsoptionen zum Schutz von Biodiversität zu gelangen.

Leitung: Jan Kirchhein



Werkstatt: Spiele in der BNE

für LehrerInnen aller Schulformen

Wie lassen sich die Inhalte der BNE Kindern und Jugendlichen möglichst kreativ und spielerisch vermitteln? Dieser Frage gehen wir nach, indem wir uns aktiv mit ausgewählten Spielen aus den Bereichen Klimaschutz, Biodiversität, Recycling und Verteilungsgerechtigkeit beschäftigen. Neben der Erprobung bereits vorhandener Spiele wie z. B. Weltverteilungsspiel, Klimasiedler, R-Öko, Fishbanks, Mensch – Alles im Eimer, Sustainactivity oder Rätsel zur Vielfalt erfolgt die Gestaltung individueller Spiel-Ideen auf der Basis bekannter Brett- oder Kartenspiele. Ziel ist es, Anregungen und Materialien zu multiplizieren, die sich sehr gut dafür eignen, komplexe und anspruchsvolle BNE-Themen kindgerecht und kreativ umzusetzen.

Leitung: Jan Kirchhein

Werkstatt: Klima-Snackbar

für SchülerInnen aus Grundschule und Sek1

Kann mein Essen die Welt verändern? Dieser Frage gehen wir nach, indem wir uns mit unserem alltäglichen Ernährungsverhalten beschäftigen. Zuerst verzehren wir einen gemeinsam zubereiteten Snack und diskutieren dabei zentrale Kriterien einer klimafreundlichen Ernährung – regional, saisonal, frisch, biologisch und vegetarisch. Anschließend bearbeiten wir das Thema „CO₂-Äquivalente einzelner Lebensmittel“ im Hinblick darauf, dass in Deutschland etwa 15 bis 25% aller Treibhausgas-Emissionen auf den Konsumbereich Ernährung entfallen. Vertiefend erarbeiten wir in Kleingruppen die Themen „Futtermittel und Regenwald“, „Ökolandbau“ sowie „Flugware und Transportwege“ mit abschließender Präsentation der Ergebnisse. Die gesamte Einheit ist kompetenzorientiert aufgebaut und spricht durch Methodenvielfalt zahlreiche Lerntypen an.

Leitung: Jan Kirchhein





Abrufprogramm für Schule und Kita

So wird's gemacht:

Wählen Sie ein Angebot und besprechen Sie den organisatorischen Rahmen mit unserem Sekretariat.

Folgende Kategorien stehen zur Auswahl:

1. Tiere
2. Artenvielfalt: Lebensräume
3. Energie/Feuer
4. Ernährung
5. Forschen/Experimentieren
6. Teambildung
7. Eiszeit/Steinzeit
8. Kreativ und handwerklich
9. Fair Trade – Nachhaltigkeit – Globales Lernen

1. Tiere

Der Natur auf der Spur – mit der Nase eines Hundes

für Kinder ab 2. Klasse (optimal wäre eine kleinere Gruppe)

Wie ein Detektiv können wir Tiere in Ihrem Lebensraum aufspüren, sie hinterlassen Fußabdrücke und viele Spuren. Wenn wir Glück haben, entdecken wir große und kleine Tiere, zum Beispiel ein Eichhörnchen oder unseren Hermelin. Auch Dachsbauten sind in der Nähe.

Bei unserer Wanderung rund um das NZB wollen wir all unsere Sinne zum Aufspüren der Lebewesen um uns herum nutzen.

Mit den Sinnen eines Hundes entdeckt man mehr. Wir erfahren etwas über die besondere Wahrnehmung eines Hundes und lernen ihn auch dadurch besser kennen. Beauty ist ein ausgebildeter Besuchshund, der von sich aus Kontakt zum Kind aufbaut und zu einer Wanderung motiviert. Durch sein freundliches Wesen ist er in der Lage, Ängste der Kinder abzubauen.

Leitung: Stefanie Richter und der Besuchshund Beauty



Ameisen - die geheimnisvollen Waldbewohner

Wer wohnt unter einem gewöhnlichen Pflasterstein? Wer ist der Stärkste im ganzen Wald und kann nur einmal im Leben fliegen? Wer kann melken und Polizei spielen? Diese Rätsel werden wir lösen und die kleinen Waldbewohner besuchen. Dabei erforschen wir spielerisch ihre Geheimsprache und lernen ihre Berufe kennen.

Leitung: Christiane Schanz-Heinz, Eva-Maria Herzog-Reichwein

Tischlein-deck-dich für Schmetterlinge

für Kinder und jung Gebliebene ab 6 Jahren

Wie leben Schmetterlinge und welche Pflanzen lieben sie? Warum sehen wir immer weniger Schmetterlinge und wie kann ich meine Umwelt schmetterlings-freundlich gestalten. Wir legen den Lebenskreislauf, lernen unsere einheimischen Schmetterlinge kennen, suchen Raupen und Schmetterlinge auf der Wiese. Kinder erfahren anschaulich, wie ein Schmetterling seine Nahrung mit dem Rüssel aus der Pflanze aufnimmt. Mit einem Strohhalm und einer Zuckerlösung saugen die Kinder wie ein Schmetterling.

Auch die Kreativität in der Praxis kommt nicht zu kurz. Nach vorheriger Absprache mit der Lehrkraft können die Kinder entweder ein Saatband, eine Futterstation oder Saatkugeln herstellen.

Leitung: Stefanie Richter

(Materialkosten entstehen)

Fledermäuse - Jäger der Nacht

für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

Das NZB ist ausgezeichnet als „Fledermausfreundliches Haus“. Warum? Bei uns leben hinter der Außenverkleidung des Hauses Fledermäuse, die in der Dämmerung über der Erlache auf die Jagd gehen. Rauhautfledermäuse überwintern sogar am Haus. So kann man die geheimnisvollen Nachtschwärmer Tag und Nacht hautnah erleben, in einem Kurzvortrag werden wir viel Neues über sie erfahren. Meist haben wir einen Pflegling temporär vor Ort. So können Kinder eine Fledermaus aus der Nähe betrachten. Wir suchen auf dem Gelände nach ihren Spuren und Behausungen. Im Herbst werden wir gemeinsam Fledermauskästen untersuchen. Dabei klettern wir eine Leiter hoch und öffnen vorsichtig die „Eingangstür“. Meistens finden wir zwar nur die Nester von Vögeln, aber es bleibt bis zum Schluss spannend. Sollte der Schwerpunkt auf der Beobachtung der Fledermäuse am Abendhimmel sein, dann genügt ein Kurzvortrag und wir werden anschließend draußen mit dem Detektor auf Fledermauspirsch gehen.

Schneckenforscher

Für Kinder ab 6 Jahren

Schnecken sind die artenreichste Klasse der Weichtiere und die einzige, die auch landlebende Arten hervorgebracht hat. Wir gehen heute auf die Suche nach Schnecken und untersuchen dabei Land- und Wasserschnecken. Unterscheiden sie sich? Wie sehen Schnecken? Womit fressen sie? Wie fühlt sich die Raspelzunge einer Schnecke auf meiner Haut an?



Winterschlaf in der Natur

Im Winter kommt die Natur scheinbar zur Ruhe. Doch was machen Maus, Igel, Eichhörnchen, Fuchs und Reh im Winter? Was ist der Unterschied zwischen Winterruhe, Winterstarre und Winterschlaf und welche Strategien haben unsere heimischen Wildtiere entwickelt um die kalte Jahreszeit zu durchstehen? Was fressen sie und wie halten sie sich warm? Wie schützen sich Pflanzen und Bäume vor der Kälte? Wir werden die unterschiedlichen Strategien der Lebewesen untersuchen und spielerisch kennenlernen. Am Beispiel ausgewählter Tiere, z.B. des Igels. Mit Geländespielen verstehen und helfen wir der heimischen Tierwelt durch den Bau von Winterverstecken.

Aus dem Leben der Wildbienen

„Wenn die Bienen verschwinden, hat der Mensch noch vier Jahre zu leben“, formulierte angeblich einst Albert Einstein.

Wildbienen produzieren zwar keinen leckeren Honig, sorgen aber dafür, dass wir gesundes Obst und Gemüse ernten können. Jedes Jahr bestäuben sie mehrere tausend Blüten. Leider finden sie immer weniger Nistmöglichkeiten und Blütennahrung und sind heute deshalb stark gefährdet. Wir bieten den Wildbienen deshalb unsere Hilfe an. Zum Beispiel durch den Bau einfacher Nisthilfen. Wir erkennen außerdem die Bedeutung der Artenvielfalt, lernen die Nahrungspflanzen der Wildbienen kennen und verstehen die Zusammenhänge zwischen ihr und ihrem Lebensraum. Am Bienenhotel beobachten wir Wildbienenarten und ihre Larven. Und unter dem Binokular begreifen wir die filigranen Geschöpfe plötzlich als ein Wunder der Schöpfung.

Praktische Aktionen werden individuell mit dem Referenten abgesprochen.



Der Imker und seine Honigbienen

Ein Imkerehepaar erklärt, wie wertvoll die Honigbiene für die Natur und die Menschen ist und was die Bienen außer dem Honig noch zu bieten haben.

Neben Honig gibt es auch Blütenpollen zum Probieren.

Die Kinder lernen, wie und wo die Bienen leben und was ein Imker alles an Werkzeug braucht. Dazu gehen wir zusammen zu unserem Bienenstand am NZB und werden mit Schutzbekleidung ein Volk öffnen um die Königin zu suchen.

Leitung: Roland und Heike Eberle

Bau einer Wurmkomposte

Wurmkompost ist ein sehr hochwertiger Kompost. Und eine Wurmkomposte ist leicht zu bauen. So findet der eigene Haus-Biomüll eine sinnvolle Verwertung. Der Bau einer Komposte eignet sich gut für ein Schulprojekt. Idealerweise nehmen bis zu 10 Kinder daran teil. Erwachsene sind als Unterstützer willkommen. Der Materialaufwand beträgt ungefähr 50 € pro Wurmkomposte inkl. Würmer (Kunststoff-Stapelkisten, Ablasshahn, Wurm-Besatz) Der Referent kümmert sich um die Materialbeschaffung.

Leitung: Stephan Konzack





2. Artenvielfalt

Fisch schwimmt, Vogel fliegt, Mensch radelt – Naturtriathlon durch das hessische Ried

ab 5. Klasse

Die Besonderheit und Einzigartigkeit unserer Landschaft lässt sich besonders intensiv erleben, wenn wir dabei körperlich aktiv und so nah wie möglich „an der Natur dran“ oder „mittendrin“ sind. Wir beginnen unseren „Triathlon“ am und im Winkelbach, radeln mit dem Fahrrad ein wenig den Bach entlang, folgen dem Radweg Richtung Einhausen, der Weg führt uns durch Feld und in den Wald, bis zur bzw. in die Weschnitz. „Das was uns draußen begegnet geschieht völlig absichtslos“. Mit dieser Haltung hinauszugehen, entsteht plötzlich Zwiesprache zwischen der Begegnung und mir. Ehrfurcht entsteht ... Ganz nebenbei erleben wir uns mitten in der Biodiversität. Start der Tour: Bensheim – Ziel NZB

Leitung: Natalia Steffens

.....

Libellen – schillernde Flugkünstler

Es gibt rund 80 heimischen Libellenarten davon sind 48 auf der Roten Liste. Seit 250 Millionen Jahren gibt es Libellen auf der Erde, jetzt wird der Lebensraum für sie knapp. Wir wollen mehr über Ihr Leben erfahren und sie am Teich des Naturschutzzentrums beobachten. Unter Wasser finden wir zahlreiche Libellenlarven, die sich ausgezeichnet Keschern und beobachten lassen. Denn nur kurz ist das Leben als schillernder Flugkünstler und Jäger der Lüfte über dem Teich.

Leitung: Stefanie Richter

.....

Werkstatt: Wert der Artenvielfalt

für SchülerInnen ab der 6. Jahrgangsstufe

Welchen Wert hat Artenvielfalt für mich? Dieser Frage gehen wir nach, indem wir uns mit der Pflanzen-, Insekten- und Lebensraum-Vielfalt einer Wiese beschäftigen. Es werden die Aspekte „Besonderheiten einzelner Organismen“, „Vielfalt der Organismen“ und „Beziehungen zwischen Organismen“ bearbeitet. Dabei stehen naturwissenschaftlich-problemorientierte Methoden (Bestimmung, Nahrungsnetze, etc.) im Wechsel mit Naturerlebnis-Spielen (Schärfung der Sinne, etc.) und kreativen Gestaltungstechniken (Zeichnung, Collagen, etc.). Je nach Klassenstufe liegt der Schwerpunkt mehr auf der phänomenologischen oder auf der systemischen Ebene. Ziel ist es, in kleinen Schritten vom Wissen über die Wertschätzung zu möglichen Handlungsoptionen zum Schutz von Biodiversität zu gelangen.

Leitung: Jan Kirchhein



Baumpflanzaktion und Baumpatenschaft

für Kita oder Schule

Es gibt immer einen Grund, einen Baum zu pflanzen. Die Streuobstwiesenretter haben Übung und das notwendige Know-how für die richtige Pflanzung eines Baumes.

Im Rahmen eines Schulprojektes kann sowohl die Pflanzung vorgenommen, als auch die Pflege des Baumes in Form einer Patenschaft vorbereitet werden.

Leitung: Streuobstwiesenretter

Landschaft erleben - (Kultur)landschaft vor der Haustür

für SchülerInnen ab der 5. Klasse

Das Landschaftsbild der Bergstraße und des Odenwaldes ist geprägt durch eine strukturreiche Kulturlandschaft. Wälder, Wiesen und Weinbau gehen fließend ineinander über. Getreu dem Motto „Landschaft erleben, erobern wir die Landschaft in unserer unmittelbaren Umgebung. Wir vereinbaren einen Treffpunkt, um den TeilnehmerInnen möglichst viel und unmittelbare Identifikation zu ermöglichen, mit Orten und Erlebnissen, die sie mit Familie und Freunden besuchen und wiederholen können. Fokus: Kultur, Nutzung und Bedeutung von Streuobstwiesen und Weinbau an der Bergstraße. Die Themengestaltung und Arbeitseinsätze sind abhängig von der Jahreszeit, z.B.:

Baumpflanz-Aktion und Baumpatenschaft - Bäume schneiden – Obsternte - Apfelsaft keltern - Nisthilfen für Insekten bauen (Nützlinge auf der Streuobstwiese und im Weinberg) - „Heu machen“ und kreatives aus Heu (Figuren aus Heu, Vogelscheuche) - Picknick und Arbeitseinsatz auf der Streuobstwiese/im Weinberg - Erlebnis-Wanderung durch Weinberge und über Wiesen.

Leitung: Lisa Felker

(auch als Projekttag buchbar)





2.1 Lebensraum: Wasser

Leben am Teich

Unser Teich beherbergt eine Vielfalt an Leben. Einige Wassertiere sind so klein, dass man sie erst bei genauem Hinsehen entdeckt. Mit Kescher und Becherlupe erforschen wir das Leben der Wasserbewohner. Wer ist ein Räuber? Wer seine Beute? Warum kann der Wasserläufer auf dem Wasser laufen? Was ist eine Wasserbiene? Warum findet man Libellen in der Nähe des Teiches? Kann man die Ohren eines Frosches erkennen?

.....

Gewässer-Untersuchung

für SchülerInnen ab der 5. Klasse

Wir erkunden den Lebensraum Wasser mit seinen biologischen, chemischen und physikalischen Eigenschaften. Seen sind mehr als erfrischende Badegewässer. Wassertiere und Wasserpflanzen zeigen uns die Gewässergüte an. Wir bestimmen Temperatur, pH-Wert, Leitfähigkeit, Sauerstoff- und Stickstoffgehalt. Auch die Sichttiefe des Gewässers gibt Aufschluss über den Gewässerzustand. Unsere Ergebnisse helfen, die komplexen Zusammenhänge besser zu verstehen.

Leitung: Florian Schumacher

2.2 Lebensraum: Wiese

Auf den ersten Blick wirkt eine Wiese unbewohnt. Doch nehmen wir uns die Zeit, dann entdecken wir sie, die kleinen grünen Wiesenwunder. Wiese ist nicht gleich Wiese. Warum wirken manche Wiesen einladend und andere nicht? Warum wachsen auf manchen Wiesen so viele Wildkräuter und bunte Wiesenblumen? Und warum wirkt eine andere Wiese langweilig und leblos? Was ist eine Fett- und was eine Magerwiese? Welche Wiese wird bevorzugt von Insekten und anderen Tieren aufgesucht? Wie kann man Wiesenbewohner beobachten?

Wiesenspektakel

Was für den Hirsch der Wald, ist für die Heuschrecke die Wiese. Wenn wir uns auf den Bauch legen und auf die kleinen Dinge achten, werden wir eine Wunderwelt mit Käfern, Wanzen, Schmetterlingen, Zikaden, Heupferden und Ohrwürmern entdecken. Sie suchen Pollen, lauern auf Beute, nagen an Stängeln – die artenreiche Pflanzenwelt rund um das NZB bietet ihnen einen reichen Lebensraum.

Die Vielfalt der Wiese bietet verschiedene Möglichkeiten der Erkundung. In Kleingruppen machen sich die Schüler selbst auf den Weg, Wiesenbewohner zu beobachten und zu bestimmen. Je nach



Wunsch bereiten wir auch Brotaufstriche aus Wiesenkräutern oder sogar eine Heilsalbe zu. Da während der Wiesensaison verschiedene Kräuter wachsen, schmeckt ein Aufstrich oder ein Kräutertee immer anders. (Praktische Aktionen und Schwerpunkte können individuell mit dem Referenten abgesprochen werden.)

Leben auf der Streuobstwiese

Was ist eine Streuobstwiese? Warum bietet sie Lebensraum für eine große Vielfalt von Tieren, wie Insekten, Vögeln und Fledermäusen? Viele Insektenarten leben von der Pflanzenvielfalt der Streuobstwiese und dienen wiederum als Nahrung für verschiedene Vogelarten. Mit Becherlupen gehen wir auf Entdeckungstour. Durch Geschichten und Spiele schaffen wir ein neues Bewusstsein für das große Lebensnetzwerk dieses sensiblen Ökosystems.

Apfeldetektive

für SchülerInnen ab der 3. Grundschulklasse (September, Oktober)

Gab es schon immer Apfelbäume bei uns, und warum sind diese mit hohem Stamm – als „Hochstamm“ - so wichtig in unserer Landschaft? Wie viele verschiedene Sorten gibt es auf der Welt? Die Apfeldetektive dürfen alles erkunden, was ihnen zu unserem Lieblingsobst einfällt. Wer gut aufpasst, kann nach Ernte, Verkostung verschiedener Sorten und Apfelspeisen sowie Saftkeltern ein nicht ganz einfaches Apfelrätsel lösen und sein Diplom als Apfeldetektiv/in mit nach Hause nehmen.

Referentin: Beate Weis



„Bewegter“ Traumgarten oder ein Garten, der mich bewegt.

für SchülerInnen ab der 3. Grundschulklasse, März bis August

Geht unsere Gartenkultur verloren? Zeitmangel und der Wandel unseres Lebensstils wirken sich im Erscheinungsbild unserer Städte und Dörfer aus. Blühende Vorgärten verarmen zu gleich aussehenden Kiesbeeten. Bauerngärten verschwinden, Nutzgärten werden aufgegeben und gepflegte Obstgehölze haben Seltenheitswert. Welches Kind kennt noch ein Birnenspalier an der Hauswand, das tränende Herz im Blumenbeet oder die Himbeere an der Rute? Dabei ist bewiesen: Gartenarbeit heilt und entspannt, vertreibt Depressionen und Nervosität und sorgt für seelischen und körperlichen Ausgleich. Eine Frage an die SchülerInnen wird sein: „Wie sollte dein Stückchen Erde, dein Garten aussehen? Was ist dir wichtig, was möchtest du riechen, beobachten oder ernten? Nach dem Erkunden des Bauerngärtchens wenden wir uns ausgewählten Pflanzen zu und stimmen uns in ihre besondere Eigenart und Energie ein. Wie würde sich z.B. die Katzenminze bewegen, wenn sie könnte? Wie reckt und streckt sich die Sonnenblume zum Licht, und wie geht es ihr, wenn sie hungrige Singvögel mit Kernen beschenken kann? Sanfte Übungen aus dem Kinder-Yoga unterstützen unsere Fantasie und sorgen für seelischen und körperlichen Ausgleich vom Schulalltag.

Referentin: Beate Weis Landespflegerin, Lehrkraft für Kinderyoga

Wildkräuter, Heilkräuter, Gartenkräuter

Es gibt Pflanzen, die gesund für unseren Organismus sind und es gibt Pflanzen, denen man zusätzlich noch eine Heilwirkung nachsagt. Ihre Wirkstoffe sind in Blättern, Blüten oder Wurzeln. Wir erkunden die Natur und den Kräutergarten rund um das NZB. Brennnesseln, Gänseblümchen oder Spitzwegerich.... Aus diesen bereiten wir je nach Jahreszeit eine Heilsalbe, Aufstriche oder Tees zu. Gesunde Smoothies oder eine fein duftende Wildkräuterpesto, frisch gepflückt, so eine Ernte steigert nicht nur das körperliche Wohlbefinden, sondern verstärkt auch den Spaß am Umgang mit der Natur. Unsere kontrollierten Schätze können selbstverständlich in der Hausapotheke verwendet und die Gerichte mit dem neuen Wissen zu Hause nachgekocht werden. (Praktische Aktionen und Schwerpunkte können individuell mit dem Referenten abgesprochen werden)





3. Klima, Energie und Feuer

Energie- und Sonnen - Werkstatt

Wir begeben uns auf eine Zeitreise – von der Steinzeit bis in die Zukunft – und entdecken als Energiedetektive, wie Menschen mit unterschiedlichen Energieformen umgehen. Durch Experimente mit Wärme, Sonne und Feuer werden uns Ansichten zu erneuerbaren Energien vertrauter. Neben Biogas, Wind- und Wasserkraft betrachten wir besonders die Sonnenenergie. In einem Workshop bauen wir kleine Kraftwerke und weitere Objekte, die die natürlichen Phänomene erklären. Mit Versuchen, Experimenten, Spielen und durch gezielte Beobachtungen ergeben sich neue Möglichkeiten, wie sich diese Thematik in der Schule bzw. Vorschularbeit besser umsetzen lässt.

.....

Die Energie der Sonne - Solares Basteln

Die Sonne bringt uns Wärme, Energie und bestenfalls auch noch gute Laune. Als Energiedetektive sind wir beauftragt, einige Fragen mit Experimenten zu lösen, z.B.: Was passiert mit der Sonnenenergie, wenn sich die Wolken vor die Sonne schieben? Welche Kraftwerke gibt es noch, die mit der Wärme der Sonne Strom produzieren können? Spannend wird es, wenn wir die Sonne einfangen. Mit einer Solarzelle und Recyclingmaterialien bauen wir anschließend ein Fantasie-Sonnenkraftwerk mit tausenden Sonnenscheiben.

.....

Wie das Feuer auf die Erde kam

Eine Indianergeschichte stimmt uns auf das Thema Feuer ein. Mit viel Achtsamkeit, wie es die indigen Völker taten und noch tun, wollen wir ein Feuer ohne Streichhölzer entzünden und am Brennen halten. Durch die Zubereitung einer Mahlzeit am Feuer, deren Zutaten wir zum Teil selbst ernten, kommt dem Feuer mit seiner besonderen Energie große Wertschätzung entgegen.

Leitung: Natalia Steffens

4. Ernährung

Apfelglück

Wir erleben den ganzen Kreislauf. Zunächst wird das Obst auf der Streuobstwiese geerntet. Zurück am NZB werden die Schätze verkostet. Es gibt so viele Geschmacksrichtungen und Eigenschaftsbeschreibungen. Süß, sauer, mehlig... es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, Äpfel als süße oder herzhafte Gerichte in der Küche zu verarbeiten. Wir stellen Apfelmehl oder Apfelpfannkuchen her, pressen

die Äpfel zu frischem Saft und erfahren außerdem, wie man Apfelringe trocknen kann.

(Praktische Aktionen werden individuell mit dem Referenten abgesprochen)

Apfelspaß mit Zwick und Zwockel

Handpuppenspiel mit Original Steiff-Puppen der 1960er Jahre, Apfelernte und Saftkeltern

für Kinder bis zur 2. Grundschulklasse (September, Oktober)

Mit den Handpuppen Zwick und Zwockel gelingt es der Referentin lustig und unterhaltsam das Thema Apfel einzuleiten. Die Zwerge haben alle Hände voll zu tun, denn auf der Apfelwiese sind die Äpfel reif und können geerntet werden. Die Tiere aus Wald und Wiese sind auch dabei, denn sie sind froh, dass es die großen alten Apfelbäume noch gibt und sie dort Wohnung und Nahrung finden. Alles andere bleibt eine Überraschung. Am Ende helfen alle Kinder den drolligen Zwergen und ihren tierischen Freunden bei der Ernte, und dürfen sich hinterher mit einem leckeren, selbst gepressten Saft belohnen.

Referentin: Beate Weis



Steinzeit-Werkstatt – Schwerpunkt Ernährung

Bist du neugierig und möchtest wissen, wie Kinder in der Steinzeit lebten, was sie gegessen, getrunken und gespielt haben? Die Menschen damals haben die verschiedenen Jahreszeiten noch viel intensiver erlebt, als wir heute. Wir machen zusammen Feuer, kochen eine „Jahreszeiten-Suppe“ oder ein „Jahreszeiten-Mahl“/ der Jahreszeit entsprechend, stellen ein leckeres Getränk her und genießen dann alles gemeinsam. Wusstest du, dass die Kinder in der Steinzeit vielleicht auch schon Kaugummi kannten?

Ergänzt wird das Programm durch kleine Achtsamkeits-Yoga-Übungen.

Referentin: Leonie Schuricht-Böhnel



„Das schmeckt wie bei Mama oder Oma“

Kochen mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln

für Kinder ab der 3. Grundschulklasse

Diese Aussage zeigt, dass wir mit Gerichten und Lebensmitteln oft positive Erinnerungen, Erlebnisse und Emotionen verbinden. Zudem macht es auch noch Spaß, leckeres Essen gemeinsam mit anderen zuzubereiten und es sich anschließend schmecken zu lassen. Geschmäcker sind verschieden, das macht es umso spannender, Ideen und Erfahrungen mit anderen auszutauschen und Neues auszuprobieren. Bei der Zubereitung solcher Leckereien erschließen wir uns regional-typische Gerichte und Verwertungsmöglichkeiten. Jeder wird am Ende etwas Leckeres mit nach Hause nehmen, Rezepte zum Nachmachen inklusive. Der Fokus liegt dabei auf der Verwendung von regionalen und saisonalen Produkten, ebenso wie altbewährte Zubereitungsarten.

Leitung: Lisa Felker

(auch als Projekttag buchbar)

Bonbons und Zaubersalbe

Alles mit Spitzwegerich

für Kinder bis 12 Jahre

Fast überall auf den Wiesen, Hausrandstreifen und Wegrändern steht ein schlicht aussehendes Kraut – der Spitzwegerich. Dieser hat es aber zu allen Jahreszeiten in sich! Wir werden viel über den Spitzwegerich erfahren, werden ihn suchen, pflücken und verarbeiten. Wir erhalten Tipps für feine Teezubereitung, brauen eine Heilsalbe und stellen Bonbons gegen Halsweh und Husten her.

Leitung: Eva-Maria Herzog-Reichwein

Getränke-Center Lorsch

Sachsenbuckelstr. 8
64653 Lorsch
Telefon 06251.52770
Telefax 06251.587950

info@getraenke-center-lorsch.de
www.getränke-center-lorsch.de





5. Forschen und Experimentieren

Vulkane

für Kinder ab 5 Jahre

Vulkane sind voller Geheimnisse. Was geschieht im Inneren? Früher gab es auch aktive Vulkane bei uns an der Bergstraße. Wusstet ihr das schon? Die Oberfläche der Erde sieht aus, wie ein großes Puzzle. Jedes Teil ist eine Kontinentalplatte. Dort wo sie aneinander stoßen gibt es Risse in der Erdkruste. Ein Vulkan kann entstehen. Zunächst werden wir jede Menge Informationen über die Entstehung und Wirkung von Vulkanen kindgerecht austauschen, bevor wir in der Praxis auch unseren eigenen Vulkan zum Brodeln bringen. Dazu bauen wir eine Vulkanlandschaft und bereiten uns mit natürlichem Treibstoff auf dieses spannende Erlebnis vor.

Referentin: Beate Löffelholz

6. Teambildung

Vom kleinen ICH zum großen WIR

Spielerisch entdecken – Sich, den Anderen und die Natur
(kooperative Spiele)

Eine gute Gemeinschaft entwickelt sich. Man tastet sich aneinander heran, beobachtet, wartet ab und hofft darauf, dass sich Gelegenheiten ergeben, einander näher kennenzulernen. Im Schulalltag gibt es für diese Phase der Orientierung kaum mehr Zeit. Diese Zeit werden sie an diesem Tag bekommen. Die freien Räume im Außenbereich laden ein und dürfen in Ruhe erobert werden. Die Spiele sind so aufgebaut, dass sowohl Platz für eigene Erfahrungen in der Natur, als auch Spiele, die die Teamfähigkeit fördern und stärken sein werden. Bei Gruppenspielen ist eine anschließende Reflexion von großem Vorteil.

Leitung: Veronika Lindmayer

.....

„Die Klimasiedler“

für Kinder ab 10 Jahre

Geländespiel rund um den Klimawandel

Angelehnt ist dieses Spiel an die Idee von „Siedler von Catan“. Als Familie wollt ihr ein Haus besitzen und dafür sammelt ihr an verschiedenen Geländestationen Rohstoffe, die ihr auf dem Marktplatz gegen Heizung, Kleidung, Luxus und Alltagsgegenstände wie Elektrogeräte, Handy oder Auto eintauschen könnt. Hierbei sind Kreativität und Zusammenarbeit gefragt. Dabei klärt sich die Frage, was dieses Spiel mit dem Klimawandel zu tun hat und auf welche Art und Weise jeder Mensch Einfluss nehmen kann. Spaß, aber auch Spannung sind vorprogrammiert.



7. Eiszeit/Steinzeit

Das Leben in der Steinzeit

Wie haben unsere Vorfahren als Jäger und Sammler gewohnt und gejagt, als über dieses Land die Mammuts streiften? Was haben sie gegessen? Welche Kleidung trugen sie und womit haben sie sich geschmückt? Welchen Einfluss hatte das Feuer auf die Entwicklung des Menschen? Wir fertigen einen Glücksbringer aus Ton, stellen Naturfarben oder vielleicht auch ein Steinzeithandy her.

.....

Feuer machen wie die Steinzeitmenschen

Wie die Menschen in der Steinzeit, versuchen wir ein Feuer zu machen. Nach einer kurzen spielerischen Einstimmung in die Steinzeit wird ein Teil des nötigen Materials gesammelt. Mit viel Geduld und Geschick versuchen wir, ein Steinzeitfeuer zu entfachen. Das Feuer nutzen wir dann zum Zubereiten unserer Mahlzeit.

.....

Steinzeit-Malerei

Kohlestücke nutzen wir zum Vorzeichnen und Schwarzfärben, Naturfarbpigmente werden mit Kleister angerührt und mit einem Pinsel auf Steine oder Leinwand aufgetragen.

.....

Fossilien und Gesteine

Der Ur-Neckar floss bis in historischer Zeit nach Verlassen des Odenwalds die Bergstraße entlang nach Nordwesten. Hier lagerte er seine Sedimente ab, die er zum Teil über große Entfernungen transportiert hatte. In den Kiesen der Erlache finden sich Gesteine aus dem ganzen Einzugsgebiet des Neckars wieder - zusammen mit Resten eiszeitlicher Säugetiere. Nach einer interaktiven Einführung und Sensibilisierung machen wir uns selbst auf die Suche und lernen, die Funde auf den Halden zu interpretieren.



Musikinstrumente der Steinzeit:

Kinder lieben Musik. Sie ist wichtig für die Menschen, es gibt sie überall auf der Welt auf unterschiedlichste Art und Weise. Hörst du gerne Musik und fragst dich jetzt, welche Musik es in der Steinzeit gab? Hatten die Kinder damals auch Musikinstrumente? Wir basteln gemeinsam steinzeitliche Musikinstrumente und probieren sie aus. Ob die Musik der Steinzeitmenschen auch so schön klang wie unsere?

Ergänzt wird das Programm durch kleine Achtsamkeits-Yoga-Übungen für Kinder

Leitung: Leonie Schuricht-Böhnel

Spiele der Steinzeitkinder

Alle Kinder spielen gerne! Spielen ist sehr wichtig für Kinder, überall auf der Welt spielen Kinder die unterschiedlichsten Spiele. Bist du neugierig und möchtest wissen, wie Kinder in der Steinzeit lebten und vor allen Dingen, womit sie gespielt haben?

Damals gab es keine Spielzeuggeschäfte, alles wurde selbst hergestellt. Wir basteln gemeinsam steinzeitliche Spiele und probieren sie aus. Wer wird wohl Sieger bei der Bärenjagd?

Ergänzt wird das Programm durch kleine Achtsamkeits-Yoga-Übungen für Kinder.

Leitung: Leonie Schuricht-Böhnel

„Klimaretter“ auf der Spur des Melampus

für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren / April bis August

Wer war Melampus, und warum steht er als Denkmal im Wald der Starkenburg? Wir tauchen ein in Sagen und Mythen rund um die mittelalterliche Burganlage, die vom treuen Schutzhund Melampus, guten Waldgeistern und der „weißen Frau“ erzählen. Ein inspirierendes Waldklassenzimmer unterhalb des Bergfrieds gibt uns Gelegenheit zum freien Rollenspiel nach überlieferten Geschichten. Blätter und Früchte des Waldes können in einer kleinen Ausstellung gesammelt und erkundet werden. Baumrinden aus dem besonders artenreichen Mischwald werden in ihrer Struktur durch Überreiben mit Wachsmalstiften auf Papier erfasst und bestimmt (Frottage-Technik). Warum brauchen wir den Wald mehr denn je? Was tut er für uns, und was können wir für ihn tun? Spiele und Körperübungen nach dem Vorbild des Umweltpioniers Joseph Cornell ermöglichen uns, ganz in die wunderbare Welt der Waldbäume einzutauchen und den Aufenthalt im Reich des Melampus ganz entspannt zu genießen.

Leitung: Beate Weis

Treffpunkt: Heppenheim, am Fuß des Schloßbergs,
genauer Ort wird bei Anmeldung besprochen.

In Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald



8. Kreativ und Handwerklich

Mit Pinsel und Farbe die Natur entdecken

für Kinder ab der 3. Klasse

Wir nehmen uns im Alltag oft zu wenig Zeit, um unsere Umgebung bewusst wahrzunehmen. Manchmal fehlt uns auch einfach der Blick für das Besondere vor der eigenen Haustür – oder aber man weiß gar nicht, wo man zuerst hinschauen soll. Ausgestattet mit Mal- und Zeichenutensilien geht es raus in die Natur und wir schärfen unsere Sinne.

Die Veranstaltung kann einen bestimmten Themenbezug haben oder aber bewusst frei gestaltet werden.

Leitung: Lisa Felker (auch als Projekttag buchbar)

Kräuterseife selbst gemacht

für Kinder und jung Gebliebene ab 7 Jahren

Aus verschiedenfarbigen Seifenpartikeln wird eine bunte Seifenkugel geformt. Mit historisch bedeutsamen Kräutern werden uns die duftigen Seifenkugeln beim Händewaschen noch lange an den schönen Tag im Naturschutzzentrum erinnern.

Leitung: Stefanie Richter

Papierschöpfen aus Altpapier

für Grundschüler und Erwachsene

Der Schutz und die Erhaltung des Waldes gewinnen heute immer mehr an Bedeutung. Die Referentin hat bereits eine Pulpe vorbereitet, damit die Kinder auch

ein Ergebnis mit nach Hause nehmen können. Vorher jedoch erklärt sie den Prozess des Papierschöpfens. Es bleibt genügend Zeit zum Experimentieren. Die noch feuchten kleinen „Schöpfungen“ können gleich mit nach Hause genommen und weiter kreativ gestaltet werden.

Leitung: Stefanie Richter





Der kleine Steinmetz

für Kinder ab 6 Jahren

Wir lernen das Werkzeug des Steinmetzes kennen und machen Bekanntschaft mit dem Werkstein (Sandstein). Anschließend hämmert jedes Kind sein eigenes Motiv in Form eines Reliefs in den Stein. (nur für Kleingruppen)

Leitung: Robert Dzida

.....

Farben-Werkstatt

Mit Entdeckersinn und verschiedenen Spielen begeben wir uns auf die Suche nach Farben in der Natur. Die Farben am Wasser, in der Wiese und unter den Sandhügeln zeigen sich je nach Jahreszeit unterschiedlich. Aus Naturmaterialien und geheimnisvollen Zusätzen stellen wir Farben her und gestalten ein kleines Kunstwerk zum Mitnehmen.

9. Fair-Trade - Nachhaltigkeit - Globales Lernen

Schokoladenwerkstatt

Von der Kakaobohne zur Schokolade

für Kinder ab 5 Jahren, Kita, Schule, Jugendgruppe

Wir erfahren, wo und wie Schokolade auf Bäumen wächst, was der Name bedeutet und wie viel Arbeit dahintersteckt, bis sie bei uns im Geschäft ankommt. Wir werden aus Kakaobohnen und anderen Zutaten unsere eigene Schokolade herstellen, die wir zum Abschluss in einem leckeren Kakao probieren werden. Nach dieser Schokoladenwerkstatt werden wir den Wert von Schokolade und das Besondere einer fair gehandelten Schokolade noch besser einschätzen können.

Leitung: Petra Schefzyk

.....

Fair-Play

für Kinder ab 7 Jahren

Die meisten (Fuß)Bälle werden noch immer mit der Hand genäht. Wir lernen diese Arbeit kennen und erfahren einiges über das Leben der Ballnäher*innen in Pakistan. Wir setzen uns mit dem Begriff „Fair Play“ auseinander, der nicht nur auf dem Spielfeld wichtig ist, sondern auch für die Menschen, die die Bälle für uns herstellen. Zum Schluss basteln wir uns aus Alltagsmaterialien unseren eigenen Ball, mit dem wir auf unsere „Faire Torwand“ kicken. Zum Schluss könnt ihr noch Fußball oder ein anderes Ballspiel spielen.

Leitung: Petra Schefzyk

Materialkosten: 3 €

Mitzubringen: Sportsachen



NawaTour - Schulklassenworkshops

Im Rahmen der Hessischen Bildungsinitiative Nachhaltigkeit bietet HeRo verschiedene kostenfreie Workshops für Schüler verschiedener Altersklassen an:

- Plastik vom Acker (3.-13. Klasse)
- Wärme wächst im Wald - in Holz steckt Energie

Die Workshops finden vor Ort in den Schulen statt. Ergänzend dazu bieten wir, nach Vereinbarung, Lehrerfortbildungen an, die helfen, die Themen an die Schule zu übernehmen.

Anmeldung: über NZB

Biokunststoffe – eine echte Alternative?

Workshop für Ihre Klasse und Fortbildung für Lehrkräfte Grundschule, Sek1/Sek2, Multiplikatoren, Kooperation mit LLH-HeRo

Plastikkonsum, Rohstoffe, Umweltbelastungen, Entsorgungswege, Materialvielfalt und Potenzial von Bio-Kunststoffen: Buchen Sie den Workshop der NawaTour von HeRo mit methodenreichen Stationen und hohem Praxisanteil. Alle vorgestellten Materialien stehen über Download und Ausleih-Lernkoffer zur eigenständigen Durchführung zur Verfügung.

Leitung: Isabelle Herzog, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Fortbildung: kostenfrei

GGEW
WIR SIND ENERGIE.

ENERGIE **GGEWINNT** MENSCHEN!

Entdecken Sie die GGEW-Produktwelt von Sonnendach bis E-Mobilität bei Ihrem Energiedienstleister für Strom und Gas in ganz Deutschland!

**JETZT
NEUKUNDEN
WERBEN UND
PRÄMIE SICHERN:
WWW.GGEW.DE/
KWK**

Karola Adlfinger
GGEW-Kundin
aus Lautertal



Unsere Kooperationspartner

Streuobstwiesenretter

Die Streuobstwiesenretter sind eine regional tätige Projektinitiative aus engagierten Naturschützern. Sie vernetzen Gleichgesinnte miteinander, um eine starke, kreisübergreifende Plattform für den Erhalt der heimischen Streuobstwiesen zu schaffen.

Die Streuobstwiesenretter sind vereinsunabhängig, man muss zur Mitarbeit kein Mitglied sein.

Termine:

Obstbaumschnitt

Samstag, 26. Januar, 10 - 13 Uhr

Samstag, 27. Juli, 10 - 13 Uhr

Samstag, 30. November, 10 - 13 Uhr

Samstag, 28. Dezember, 10 - 13 Uhr



„Schmarotzer“ auf den Obstbäumen: Mistel ?

Sonntag, 19. Mai, 14.30 Uhr

Impulsvortrag mit anschließender Möglichkeit zum weiteren Gesprächsaustausch mit den Experten.

nähere Informationen siehe Seite 74

Botanische Vereinigung

Die BVNH (Botanische Vereinigung für Naturschutz in Hessen) ist ein anerkannter Naturschutzverband, der sich für Natur- und Pflanzenschutz einsetzt. Es werden Schutzprogramme für gefährdete Pflanzenarten erstellt, Stellungnahmen zu Bebauungsplänen verfasst, wertvolle Biotopkartiert und gepflegt sowie die „Rote Liste der gefährdeten Samen- und Farnpflanzen Hessens“ bearbeitet.



Termine:

Botanische Exkursion zum Hemsberg

Samstag, 11. Mai, 15 Uhr

nähere Informationen siehe Seite 72

außerdem: Mitwirkung bei verschiedenen Festen für die Öffentlichkeit

Naturschutzbund, NABU Hessen e.V.

Der NABU Hessen setzt sich für die Erhaltung natürlicher Lebensgrundlagen ein. Aktuelle Initiativen: biologische Vielfalt, naturverträgliche Energiewende, NABU-Stiftung mit vielen Naturschutzflächen, Artenschutzprojekt Gelbbauchunke, fledermausfreundliches Haus, ehrenamtliche Schutzgebietsbetreuer, Umweltbildungsstätten...

Weitere Infos: www.NABU-Hessen.de

NABU Stadtverband Bensheim- Zwingenberg

Exkursionen:

Exkursion zum Kühkopf

Sonntag, 10. Februar, 8:30 - 12 Uhr

nähere Informationen siehe Seite 57

Frühling im Buchenwald

Sonntag, 24. März, 8 – 11:30 Uhr

nähere Informationen siehe Seite 63

Vogelstimmenwanderung in den Tongruben

Sonntag, 05. Mai, 7 - 10 Uhr

nähere Informationen siehe Seite 71

Bruchwiesen von Büttelborn

Sonntag, 25. Mai, 6 Uhr

(Termin angefragt. Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

Imkerbetrieb Eberle

Roland Eberle hat bereits vor 10 Jahren einen Bienenschaukasten im NZB aufgestellt, um das Interesse an Bienen zu wecken. Gleichzeitig bot er erste Kurse für Hobbyimker an und war vor allem in der Jugendarbeit sehr erfolgreich. Mit Unterbrechungen betreut er seitdem ebenfalls die Bienenvölker für das NZB. Inzwischen hat sich das Imkerehepaar Heike und Roland Eberle sich komplett auf die Arbeit mit Bienen eingerichtet. Bei folgenden Terminen können Sie die Arbeit kennenlernen.

Kontakt: Imkerei Eberle, Bobstadt, 06245/2009051





Termine:

Sonntag: 31. März Frühlingsfest, 26. Mai Bienenfest

Veranstaltungsreihe:

Einführung in Hobbyimkerei, Beginn: März – August

.....

Bienenzüchterverein 1861 Bensheim e.V.

Ihre Hauptaufgabe sehen die engagierten MitgliederInnen in dem Bestreben, der Honigbiene die nötige Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Ihr Motto: Mit den Bienen blüht das Leben. Bienenvölker pflegen und betreuen - Königinnenzucht - Unterstützung der Bienenhaltung - Jungimkerförderung – Beratung - Umwelt- und Naturschutz - Blühwiesen und Bienenwiesen - Öffentlichkeitsarbeit und Infoaktionen – Imkertreffen - Weiterbildung (Landesverband Hessischer Imker und das Bieneninstitut) - Tipps zur Honigernte

Kontakt: Peter Dengler

Tel.: 06251-75931 email: pj.dengler@web.de Homepage:

<http://www.imker-bensheim.de>

.....

Termine:

Teilnahme am Frühlingsfest am 31. März und am Bienensonntag

26. Mai

.....

Winzergemeinschaft Feligreno

Feligreno bewirtschaftet 2,25 ha bislang nicht flurbereinigter Weinberge an der Hessischen Bergstraße.

In der exponierten Zwingenberger Steillage „Alte Burg“ am Westhang des Melibokus vertritt Feligreno bislang als einziger Weinbaubetrieb den Anbau von Biowein im kleinsten deutschen Weinbaugebiet.

.....

Weitere Kooperationspartner:

- Bergsträsser Anzeiger
- Gewässerverband Bergstraße
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- Ego Naturel
- Wine e-motions
- Tourismusverband Bergstraße
- Stadt Lorsch mit dem Bienen- und Dichterprojekt

Aus der Reihe BA-NATÜRLICH

Cooler Küchenexperimente

für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahre

Sonntag, 10. Februar, 14-16 Uhr

Nähere Informationen Seite 57

.....

Frühlingsfest

für die ganze Familie

Sonntag, 31. März, 14-18 Uhr

Nähere Informationen Seite 65

.....

Bienenfest

für die ganze Familie

Sonntag, 26. Mai 14 -18 Uhr

Nähere Informationen Seite 75

.....

Lichterfest

für die ganze Familie

Sonntag, 24. November, 15-19 Uhr

Nähere Informationen Seite 88



**4 GB Datenvolumen,
Telefon-Flat,
SMS-Flat und ein
BA-Onlineabo!**

**UND DAS IN
D-NETZ-QUALITÄT
25, EURO**

Prepaid war gestern. Ab heute mobil, günstig und schnell über die Region informiert sein.

Regionale Themen in der Tasche. Egal ob im Auslandsjahr, auf Reisen oder in der neuen Wahlheimat: Mit dem **BA-Onlineabo** und dem **BA-Mobil-Vertrag** sind die Nachrichten von Zuhause immer schnell zur Hand.

Gibt's nicht? Gibt's doch! Gibt's hier:
ba-service@bergstraesser-anzeiger.de
Telefon: 06251 1008-16 oder unter
www.bergstraesser-anzeiger.de/mobile

BA Bergsträßer Anzeiger

bergstraesser-anzeiger.de



Begegnung zwischen Mensch und Natur

Das Naturschutzzentrum hat sich in all den Jahren zu einem guten Ort der Begegnung entwickelt. Menschen aus verschiedenen Zielgruppen wie Familien, Schulen, Kindertagesstätten finden sich hier in der Gemeinschaft zusammen und erleben, auch durch das reizvolle Außengelände, erholsame Stunden.

Im Überblick finden Sie einige Programmmöglichkeiten zur Auswahl:



Die Äpfel meiner Jugend

Gesprächskreis mit Verkostung. (September - November)

Wer kennt ihn noch, den herrlich blumigen Duft des Gravensteiners, der früher im Herbst so manche Wohnstube verzauberte? Sinnliche Erfahrungen mit alten Apfelsorten haben die Kindheit und Jugend vieler Senioren begleitet und die schönen Erinnerungen haben sich meist tief eingepägt und sind abrufbar. Wir wollen sie im Laufe einer kleinen kulinarischen Apfelverkostung in entspannter Atmosphäre wieder hervorholen, uns austauschen über damalige Sorten und Anbauweisen, persönliche Erfahrungen und Lieblingsrezepte. Diese sollen – natürlich nur mit Erlaubnis der Überbringer - gesammelt und heutigen bzw. künftigen Apfellihabern zugänglich gemacht werden. Wir freuen uns auf einen regen Austausch und eventuell mitgebrachte eigene Früchte alter Sorten!

Referentin: Beate Weis

Wilde Mütter – wilde Kinder

Gemeinsam eine besondere Zeit verbringen. Sich gegenseitig unterstützen beim Feuermachen ohne Streichhölzer, Kochen am Lagerfeuer, Glutbrennen oder Kinderbogen bauen und diesen ausprobieren. Wir lassen uns von dem, was die Natur uns gibt inspirieren und werden noch lange in unserem Herzen nachspüren können.

Leitung: Natalia Steffens

Dämmerungswanderung an der Erlache

Der Übergang vom Tag zur Nacht hat einen ganz besonderen Reiz. Wir treffen uns noch bei Tageslicht am Lagerfeuer, stimmen uns langsam auf die Dämmerung ein. Wir werden Fledermäuse auf ihrem Flug über dem Wasser beobachten, dem Ruf der Eulen lauschen und dem Gesang der Nachtigall lauschen. Im Frühsommer könnten uns die Glühwürmchen eventuell auf unserem Weg begleiten. Sollte gerade Vollmond sein, dann hat der See einen besonderen Zauber.

Leitung: V. Lindmayer, G. Eppler





Trommeln - Traditionelle Rhythmen auf der afrikanischen Djembe
Trommeln fördert das Rhythmusgefühl. Es fördert die Achtsamkeit und man bekommt den Kopf frei.

Durch das gemeinsame Trommeln entsteht eine eigene Gruppendynamik. Trommeln am Lagerfeuer erzeugt zudem noch eine besondere Stimmung, die auf Wunsch mit einem afrikanischen Catering zu einem besonderen Höhepunkt werden kann.

Es können auch Trommeln ausgeliehen werden.

Dauer ab 2,5 Std. bis 3 Std.

Leitung: Ingrid Morweiser-Sadik



Kreative Angebote mit Holz

für Kinder ab 10 Jahre und Erwachsene bis zu 10 Personen

Holz ist ein wunderbarer Werkstoff. Beim Schnitzen, Schmiegeln, Feilen und Polieren, am besten an der offenen Feuerstelle, kann man ungestört seinen Gedanken nachhängen und sich mit seinem Werk auseinandersetzen. Wir haben ein paar Kursangebote zusammengestellt.

Schnitzdiplom

Wir werden oft gefragt, ab wann es sinnvoll ist, dass ein Kind ein richtiges Schnitzmesser benutzen darf. Eine eindeutige Antwort für das richtige Alter gibt es nicht, aber eine gute Einführung oder Hinführung an das Werkzeug und das Material sind eine wichtige Voraussetzung. In diesem Kurs werden Kinder mit dem Werkzeug vertraut gemacht und lernen erste Regeln und Techniken für den unfallfreien Umgang. Ein persönliches Werkstück entsteht. Am Ende gibt es ein kleines Diplom, welches das Kind berechtigt, mit einem Schnitzmesser eigenverantwortlich umzugehen.

Leitung: Stephan Konzack



Vogel-Nistkasten bauen

Welche Vögel leben bei uns? Warum bauen sich die einen selbst ein Nest und warum sind andere Vögel auf Nistkästen oder andere Brutmöglichkeiten angewiesen. Wie kann man als Tierfreund das richtige Vogelhaus zur Verfügung stellen? Das sind interessante Fragen auf die wir Antworten bekommen. Wir bauen aus einem Bausatz unser eigenes Vogelhaus. Dabei lernen wir mit dem Material Holz und verschiedenen Werkzeugen zu arbeiten. Das Einflugloch entscheidet, welche Vogelart darin einziehen möchte.

Leitung: Stephan Konzack

.....

Bumerang

für Kinder ab 10 Jahre

Der Bumerang ist eine traditionelle Wurfwaffe der australischen Aborigines. Er wird in der Neuzeit vor allem als Sportgerät genutzt. In diesem Kurs bauen die Teilnehmer einen Bumerang aus Holz. Handwerkliches Geschick wäre von Vorteil. Sägen, feilen, schleifen und verzieren gehören zu den Arbeitsabläufen. Es gibt aber auch die Möglichkeit einen Rohling zu bearbeiten, das verkürzt den Entstehungsprozess.

Material: 15 € (Rohling ausgesägt) ansonsten 10 € pro Teilnehmer

Leitung: Stephan Konzack

.....

Schnitzwerkstatt

Mit dem richtigen Werkzeug kann man aus Holz wunderbare Dinge schnitzen. Kinder lieben es, mit dem Material Holz zu arbeiten. Zunächst gibt es eine kleine Einführung über die Handhabung der Schnitzutensilien. Dann kann sich jede/r nach seiner Fähigkeit an die Arbeit machen. Es können Löffel, Gabel oder einfache Tiere aus Holz entstehen.

Leitung: Stephan Konzack

.....

Wildholzmöbel

für Erwachsene

Etwas ganz Besonderes ist die Arbeit mit dem Holz, wenn es ein Fundstück aus der Natur ist. Man kann sich, mit dem richtigen Werkzeug, welches dafür bereitgestellt wird, mit seinem individuellen Werkmaterial auseinandersetzen. Das kann ein Hocker, eine Garderobe oder vielleicht auch ein Kerzenständer sein. Je nach Aufwand kann das eine Arbeit für ein ganzes Wochenende sein.

Leitung: Stephan Konzack



Ferienspiele im NZB!

Ferienzeit für coole Kinder (Grundschulalter)

Unser Konzept überzeugt. Kinder wollen in eine Gemeinschaft integriert sein, sich frei bewegen, Fertigkeiten (z.B. schnitzen) erwerben, sich austoben und nebenbei, ganz spielerisch, auch noch etwas über die Natur erfahren.

Das gemeinsame Frühstück und Mittagessen sind uns sehr wichtig. Bei der Zubereitung der frischen Speisen, auch aus unserem Garten, beziehen wir die Kinder als kleine „Küchenchefs“ mit ein.

Freizeit

Bevor die Kinder sich entscheiden, was sie tun möchten, treffen wir uns in großer Runde. Wir geben den Kindern damit die Chance, ein Wir-Gefühl zu entwickeln und sich somit schneller als Teil der Gruppe fühlen zu können. Gerade Kinder brauchen in dieser schnelllebigen Zeit Freiräume, um sich selbst zu finden. Das können sie nur, wenn sie wählen und mitbestimmen können. Auch die kreativen Aspekte kommen nicht zu kurz. Im Werkraum haben die Kinder Zugang zu vielen Materialien. Ihre eigene Fantasie wird zum Tun angeregt. Eine erweiterte Betreuungszeit ist möglich.

Wir halten bei den Ferienspielen auch 2 Plätze für Kinder frei, die es sich sonst finanziell nicht leisten können. Danke für Ihr Verständnis.



**Preise:**

| | |
|--------------------------|-------|
| 5 Tage-Woche | 185 € |
| 4 Tage-Woche | 155 € |
| Waldwoche | 135 € |
| Alte-Hasen-Camp | 220 € |
| (mit einer Übernachtung) | |
| Rabatt: Geschwisterkind | 15 € |

Termine:**Ostern I:** 15. - 18. April, 9 -16 Uhr**Betreuung:** Veronika Lindmayer und NZB-Team**Ostern II:** 23.- 26. April, 9 -16 Uhr**Betreuung:** Veronika Lindmayer und NZB-Team**Sommer I:** 01.- 05. Juli, 9 -16 Uhr**Betreuung:** Eva Herzog- Reichwein, Christiane Schanz-Heinz und NZB-Team**Sommercamp für „alte Hasen“**, 08.-12. Juli, 9 -16 Uhr
mit 1 Übernachtung im NZB**Betreuung:** Veronika Lindmayer und NZB Team**Waldwoche:** 08. - 12. Juli, 9 - 15 Uhr

Gemeinsam werden wir uns in freier Natur ein Lager errichten und mit vielen Aktionen den Wald erkunden und erleben.

Mitzubringen: Vesper inkl. Getränke**Treffpunkt:** wird bei Anmeldung bekannt gegeben**Betreuung:** Beate Löffelholz**Sommer III:** 15. - 19. Juli, 9 - 16 Uhr**Betreuung:** Veronika Lindmayer und NZB-Team**Sommer IV:** 22. - 26. Juli, 9 -16 Uhr**Betreuung:** Veronika Lindmayer und NZB-Team**Sommer V:** 29.Juli - 02. August, 9 -16 Uhr**Betreuung:** Veronika Lindmayer und NZB Team**Sommer VI:** 05. - 09. August, 9 -16 Uhr**Betreuung:** Veronika Lindmayer und NZB-Team**Herbst I:** 30. Sept.- 4. Oktober, 9 -16 Uhr**Betreuung:** Veronika Lindmayer und NZB-Team**Herbst II:** 7.- 11. Oktober, 9 -16 Uhr**Betreuung:** Veronika Lindmayer und NZB-Team



Kindergeburtstage im NZB

Kindergeburtstage im abenteuerlich, weiträumigen Umfeld sind zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Ob forschend am See, auf der Suche nach dem Schatz oder handwerklich beschäftigt – es bleibt immer noch genügend Zeit für kleine selbstbestimmte Entdeckungsreisen. Ein Geburtstagsfest ist deshalb immer anders, egal wie oft man schon als Gast oder Gastgeber hier war.

Es ist eine Empfehlung der MitarbeiterInnen des NZB, sich auf eine besondere Entdeckungsreise einzulassen.

Nach dem Motto:

Entdecke das Naturschutzzentrum!

Mit Spiel, Spaß und Spannung haben die Veranstalter für die kleinen Geburtstagsgäste ein vielseitiges Programm vorbereitet. Geschichten, Rätsel, kreative Werkangebote oder Spiele werden dazu beitragen, dass sich alle noch lange und gerne an diesen Tag erinnern.

Weitere Angebote:

Wählen Sie aus diesen Bereichen:

Kreatives Gestalten:

Holz (Nagelbilder, Mobile...), Lehm (Feuerburg), Farben (Erd- oder Pflanzenfarben)

Forschen und Entdecken:

Keschern am Teich, Experimente. Tierspuren, Vulkane, Fossilien und Gesteine, Schatzsuche

Hier werden einige Angebote genauer beschrieben:

Filzen

Filzvergnügen für Kinder ab 5 Jahre

Es entstehen mit farbenfroher Schafswolle einzigartige Hüllen aller Art, wie z.B. Handytaschen, Schatzbeutel, Haarschmuck u.v.m. (Materialkosten zwischen 2,50 € - 6 € pro Kind)



Schatzsuche

Die Suche nach dem Schatz ist mit vielen Rätseln, Forscheraufträgen und Spielen verbunden. Mit Hinweisen, die richtig kombiniert werden müssen, findet ihr sicher den Weg zur Schatzkiste.

Indianer

Das Leben der Indianer birgt viele Geheimnisse, denn Indianer sind Naturvölker, die in und mit der Natur in Einklang leben. Als Indianerkinder durchstreifen wir das Außengelände auf der Suche nach einem Lagerplatz und bauen an der Feuerstelle ein eigenes Lagerfeuer. Mit Federn, Hölzern und Steinen basteln wir Indianerschmuck, Friedensstäbe oder Pfeil & Bogen.

Klassiker: 140,00 €

2 Stunden Programm + 1 Stunde Aufenthalt (inkl. Raum)

Aufpreis ab dem 13. Kind: 5 €

Abenteuer: ab 160,00 €

2 Std. Programm + 1 Std. Aufenthalt (inkl. Raum)

Aufpreis ab dem 11. Kind: 10 €

- Feuer
- Steinzeit
- Indianer
- Kanufahren auf dem Altrhein
- Kochen oder Backen



23

PQ Optik - antike Einrichtung kombiniert mit modernster Technik

PQ Optik steht für punktgenaue Augenvermessung mit neuester Wellenfronttechnologie.

Das Angebot umfasst Brillen von mehr als 100 Markenherstellern, Kontaktlinsen, Pflegemittel, Lupen und vergrößernde Sehhilfen.

Innovative Strickmützen von Tamcap für Brillenträger, Uhren und Schmuck der Marke Fossil und Kaffee aus der ältesten Hamburger Rösterei runden das Sortiment ab.

PQ Optik ist die Vorverkaufsstelle für das Musiktheater Rex Bensheim und schlussendlich unterstützt PQ Optik die Stadt Lorsch mit der Ausgabe von gelben Säcken.

PQ Optik

Bahnhofstr. 12
64653 Lorsch
Tel. 062 51/943035
www.pq-optik.de
Willkommen@PQ-Optik.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen:

- Erlachfüchse: 17.1./ 14.2./ 14.3./ 11.4./ 9.5./ 13.6./ 12.9./
17.10./ 14.11./ 12.12.
Klimalotsen: 18.1./ 15.2./ 22.3./ 10.5. / 19.6.
Hobbyimkerei: 3.3./ 7.4./ 5.5. / 2.6. / 7.7./ 4.8./
Obstbaumschnitt: 26.1./ 27.7./ 30.11./ 28.12.
Erlachhügel: 23.2./ 27.4. / 29.6./ 31.8./
Permakultur: 18.2./ 18.3./ 20.5./ 17.6./ 19.8./ 16.9./ 21.10./
18.11. / 9.12.

Januar

23. Die Entspannungsel..... 15-17 Uhr
26. Winterspaziergang..... 11-13 Uhr

Februar

2. Der Natur auf der Spur 14-15:30 Uhr
10. Exkursion zum Kühkopf..... 8:30-12 Uhr
10. Coole Küchenexperimente 14-16 Uhr
16. Alle Vögel sind schon da 14-16 Uhr
19. Steinzeitwerkstatt 14:30-16:30 Uhr
20. Die Entspannungsel..... 15-17 Uhr

März

2. Am Anfang war das Feuer 14-17 Uhr
2. Lieblingsstücke schreineren 10-18 Uhr
3. Lieblingsstücke schreineren 10-16 Uhr
9. Weidenobjekte für den Garten..... 10-17 Uhr
13. Nächtliche Eulenwanderung..... 19-21 Uhr
15. Island Nordische Vögel..... 19 Uhr
16. Frühlingsspaziergang 11-13 Uhr
17. Kreatives Filzen am See..... 13:30-16:30 Uhr
18. Eine Borreliose kommt 18:30-20:30 Uhr
19. Steinzeitwerkstatt 14:30-16:30 Uhr
24. Frühling im Buchenwald 8-11:30 Uhr
24. Secondhandmarkt für Baby 14-17 Uhr
26. Die Wildkatze..... 18:30 Uhr
31. Frühlingfest..... 13:30-17:30 Uhr

April

6. Bonbons, Zaubersalbe 14-16:15 Uhr
6. Schokoladenwerkstatt 15-17:30 Uhr
7. Wilde Mütter-wilde Kinder..... 10-17 Uhr
7. Besser Sitzen 14:30-16:30 Uhr
10. Bedrohte Froschlurche 19:00 Uhr
13. Bogenbau für Kinder..... 9-17 Uhr
14. Repair-Cafè 14-17 Uhr
28. Pflanzenbörse/Tomatenverkauf 14-17 Uhr

Mai

- 4. Herzens-Wege..... 10-17 Uhr
- 4. Landschnecken zw. Rhein und Odw..... 14:30 Uhr
- 5. Vogelstimmenwanderung 7-10 Uhr
- 5. Wiesenkräuterbuffet 10:30-13:30 Uhr
- 11. Erlachforscher..... 11-13 Uhr
- 11. Botanische Exkursion 15 Uhr
- 18. Pilgern auf dem Franziskusweg 14-17:30 Uhr
- 19. Schmarotzer auf Obstbäume..... 14:30-15:30 Uhr
- 21. Steinzeitwerkstatt 14:30-16:30 Uhr
- 25. Sensen-Ökologisch mähen 9-17 Uhr
- 26. Bienensonntag..... 14-17 Uhr

Juni

- 8. Schmetterlinge-Gaukler der Lüfte..... 14-15 Uhr

August

- 17. Familienpaddeln 11-14 Uhr
- 23. Marmelade und Kompott 14-16 Uhr
- 28. Alte Flußmäander im hess. Ried 19 Uhr

September

- 1. Fisch schwimmt, Vogel fliegt 10-17 Uhr
- 1. Kreatives aus Papier 14-15:30 Uhr
- 1. Exkursion zur Weschnitz 14:30-16 Uhr
- 7. Walden-heilende Zeit in der Natur 10-16 Uhr
- 14. Sensen-Ökologisch mähen 9-17 Uhr
- 14. Kunst- und Farbenwerkstatt 14-16 Uhr
- 15. Kräuterseife 14-15 Uhr
- 17. Steinzeitwerkstatt 14:30-16:30 Uhr
- 21. Herbstzeit-Pilzezeit 9:30-13:30 Uhr
- 22. Freiheit für die Weschnitz 14 Uhr

Oktober

- 15. Steinzeitwerkstatt 14:30-16:30 Uhr
- 19. Farben des Herbstes 10:30-12Uhr
- 20. Betriebl.Gesundheitsförderung..... 14:30-16:30 Uhr
- 26. Die kleine Welt im Glas 14-16 Uhr

November

- 19. Steinzeitwerkstatt 14:30-16:30 Uhr
- 24. Lichterfest 15-19 Uhr

Dezember

- 13. Marmelade und Kompott 14-16 Uhr
- 28. Obstbaumschnittkurs..... 10-13 Uhr



Abrufprogramm

Regelmäßige Programmveranstaltungen

Marmelade und Kompott selbst gemacht - Leckeres aus dem Kupferkessel

für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene jeden Alters

Was die Natur hergibt: Wir verwerten regionale/saisonale Produkte und verarbeiten sie gemeinsam zu leckerer Marmelade und Kompott. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt: Alt-bewährte Basis-Rezepte lassen Spielraum zur Verfeinerung nach dem individuellen Geschmack.

Der Austausch über Lieblings-Rezepte und Zutaten bildet das i-Tüpfelchen der Kreationen.

Auch als Abrufprogramm individuell buchbar.

Leitung: Lisa Felker

Termine:

Freitag, 23. August, 14 - 16 Uhr

Freitag, 13. Dezember, 14 - 16 Uhr

Kosten: 5 € zzgl. Lebensmittelkosten

Mitzubringen: 2 leere Twist-off Gläser (ca. 250 ml) pro Person

Anmeldung: bis 1 Woche vorher



„Erlachhügel“ – Weinberg am NZB

Seit 2008 gibt es eine „Weinlage“ in Bensheim am Naturschutzzentrum, den sogenannten Erlachhügel. Er wurde vor 10 Jahren von einem Winzer aus Bensheim ehrenamtlich mit pilzresistenten Rebsorten (Regent und Johanniter) angelegt und jahrelang von ihm und weiteren PatInnen betreut. Das NZB möchte dem Weinhügel eine neue Bestimmung geben. Wir werden zukünftig die Trauben nicht mehr zu Wein verarbeiten, sondern mit Kindern die Reben im Jahresverlauf beobachten und am Ende gemeinsam die Trauben ernten, keltern und den Saft frisch verkosten oder zu Marmelade verarbeiten. Betreut werden die Reben aber weiterhin von Erwachsenen.

Termine und Aufgaben:





Winter: Reben schneiden und anbinden, Reberziehung

Frühling: Reben nachpflanzen, Ausbrecharbeiten, Schädlingskontrolle

Frühsommer: Heftarbeiten, Bodenbearbeitung

Spätsommer: Gipfeln/Laubschnitt, Bodenbearbeitung, Teilentblätterung, Schutz der Trauben (Netze)

Herbst: Ernte

Termine: Samstag von 10 -12 Uhr

23.2./ 27.4./ 29.6./ 31.8.

September/Oktober

(Ernte-Termin wird beim Treffen im August festgelegt)

Kosten: Spendenbasis

Mitzubringen: Arbeitshandschuhe, Rebschere

Leitung: Lisa Felker

Obstbaumschnitt rund um das NZB

Praxis vor Ort

Termine: 26. 1./ 29.7./ 30.11./ 28.12.

Zeit: 10 - 13 Uhr

Wie schneide ich meinen Obstbaum „richtig“?

Obstbäume sind Kulturpflanzen und müssen regelmäßig geschnitten werden, um sie zu langlebigen und gesunden Bäumen zu erziehen und sie zu erhalten. Abhängig vom Zeitpunkt und Art der Schnittmaßnahmen lassen sich unterschiedliche Ziele erreichen.

An der Erlache rund um das NZB stehen unzählige Obstbäume aller Altersklassen, die regelmäßig geschnitten werden sollen. Lisa Felker (Streuobstpädagogin, Streuobstwiesenretterin und Fachfrau für Obstbaumpflege) übernimmt ab 2019 die Pflege. Die TeilnehmerInnen haben dabei die Möglichkeit an einem breiten Spektrum von Bäumen praktische Erfahrungen zu sammeln und Tipps mit nach Hause zu nehmen.

Kosten: Spendenbasis

Mitzubringen: Arbeitshandschuhe, Rebschere, Astschere mit Teleskopstiel, Baumsäge

Leitung: Lisa Felker





Kiva_Kleinkredite

jeden ersten Mittwoch im Monat 14 Uhr

„Wir vergeben Kleinkredite“. Klimalotsen und unsere BFDler erklären in lockerer Runde, wie man ganz einfach Kleinkredite vergibt. Kiva ist eine US-amerikanische Non-Profit-Organisation, die es Individuen ermöglicht, über Mikrofinanz-Institutionen Mikrokredite über das Internet an Kleinbetriebe und Einzelpersonen vor allem in Entwicklungsländern zu verleihen

Referent: Erhard Renz (Sonnenflüsterer)



Gärtnern im Einklang mit der Natur

nach den Prinzipien der Permakultur

Unser Garten entwickelt sich. Die Erfahrungen der Arbeit im letzten Jahr fließen als Erkenntnisse in die neue Saison mit ein. Mit Stephan Konzack, zertifizierter Permakulturdiesigner, haben wir den richtigen Partner an unserer Seite.

Januar: Weiterentwicklung der Benjeshecke

Montag, 08. Januar 11 - 13 Uhr

Februar: Bau einer Wurmboxe

Montag, 18. Februar, 11 - 13 Uhr

März: Pflege der Gartengeräte, Anzucht, erste Aussaat

Montag, 18. März, 11 - 13 Uhr

April: Hochbeete, Gewächshaus

Montag, 15. April, 11 - 13 Uhr

Mai: Pflanzgemeinschaften, Mischkulturen, Freilandaussaat

Dienstag, 20. Mai, 11 - 13 Uhr

Juni: Nachdenken über Wendepunkt im Jahreszyklus

Montag, 17. Juni, 11 - 13 Uhr

Juli: Gärtnern und Ernten mit Kindern

Montag, 15. Juli, 11 - 13 Uhr

August: Mikroklima im Garten

Montag, 19. August, 9 - 13 Uhr





September: Ernten, Saatgut gewinnen, Spätaussaat

Montag, 16. September, 11 - 13 Uhr

Oktober: haltbare Lebensmittel, Boden für Winter vorbereiten

Montag, 21. Oktober, 11 - 13 Uhr

November: Gründüngung, Baumschnitt, Kompost

Montag, 18. November, 11 - 13 Uhr

Dezember: Jahresrückblick und Ausschau

Montag, 9. Dezember, 11 - 13 Uhr

Leitung: Stephan Konzack

Permakultur Designer PKA = Permakultur Akademie Deutschland. Der Verein Permakultur (Institut) wurde 1984 gegründet und hat sich zur beständigsten Organisation der Permakultur-Bewegung im deutschsprachigen Raum entwickelt.

Treffpunkt: Bauerngarten NZB

Mitbringen: eigene Gartenwerkzeuge, falls vorhanden

SteinzeitWerkstatt

für Kinder ab 6 Jahren

Termine: 19.2./ 19.3./ 21.5. und 17.9./ 15.10./ 19.11.

Zeit: 14:30 - 16:30 Uhr

Im Frühjahr und im Herbst laden wir zur Steinzeitwerkstatt ein. Wir lernen und erfahren viel aus dem Leben der Steinzeit.

Leitung: Veronika Lindmayer

Begleitung: Unterstützt wird sie von ReferentInnen des NZB

Kosten: 6 € pro Termin zzgl. evtl. Materialkosten

Treffpunkt: NZB Feuerstelle



Klimalotsen

für Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche

Termine: 18.1./ 15.2./ 22.3./ 10.5./ 19.6.

Zeit: 15 - 17:30 Uhr

In Kooperation mit der Stadt Bensheim, die auf eine Umsetzung des Masterplanes: „100% Klimaschutz“ in Richtung einer klimaneutralen Stadt, und eine Anpassung an den Klimawandel hinarbeitet, bieten wir eine Veranstaltungsreihe für Jugendliche an. Mit ExpertInnen und UmweltbildnerInnen, die sich mit der Thematik auf unterschiedlichste Weise befassen, leistet das NZB durch die Ausbildung der Klimalotsen einen wertvollen Beitrag in Sachen Klimaschutz. Ziel ist es, Verständnis und Begeisterung für den Klimaschutz mit all seinen Aspekten zu vermitteln. Es geht dabei nicht nur um Technik, klimafreundliches Verhalten, sondern auch um erlebnisorientiertes Experimentieren.

Projektleitung: Beate Löffelholz

Gesponsert werden die Klimalotsen auch in diesem Jahr durch die Firma Drewes Solar.

Team Klimalotsen 2018





Die Erlachfuchse

für Forscher ab 7 Jahren

Termine: 17.1./ 14.2./ 14.3./ 11.4./ 09.5./ 13.6./
12.9./ 17.10./ 14.11./ 12.12.

Zeit: 15:30 -17:30 Uhr

Auch in diesem Jahr ist unsere Kindergruppe wieder aktiv und erforscht die Natur rund ums NZB. Die Themen orientieren sich an der Jahreszeit. Die Erlachfuchse sind bereits eine feste Gruppe, gerne können weitere Kinder dazukommen. Bitte deshalb vorher anrufen und nachfragen.

Leitung: Beate Löffelholz, Dipl.-Biologin und päd. Mitarbeiterin

Kosten: 40 € oder einzeln 5 € pro Termin



Imkerkurs im NZB

für alle Interessierten ab 12 Jahre

In diesem Kurs werden die theoretischen und praktischen Grundkenntnisse der Imkerei gelehrt.

Wir begleiten die Honigbienen ab der Auswinterung über die Honigernte bis zur Einwinterung.

Es wird die Lebensweise der Biene sowie die Ausstattung eines Imkers erklärt. Nach diesem 6-teiligen Kurs ist jeder Teilnehmer in der Lage sein eigenes Bienenvolk zu halten.

Wir treffen uns ab März bis August jeden ersten Sonntag im Monat von 10 - 12 Uhr.

Leitung: Roland und Heike Eberle

Kosten: 35 €.

Ort: NZB



Thomas Drewes ***Solar und Heizung GmbH***



Mühlthalstraße 202
64625 Bensheim

Tel 06251/63119
www.drewes-solar.de



10 Jahre - Kinder stärken

für Kinder ab 6 Jahren

Aus einem Grundgedanken, einer Idee, wurde ein erfolgreiches Konzept mit dem Ziel, Kinder wirklich stark zu machen. Und das nicht von oben herab, sondern durch die Erfahrungen und den Zusammenhalt der Gruppe, die sich wie eine große Familie verhält. Im Grunde genommen, gestalten sie mit ihren erprobten Ritualen den Nachmittag. Selbstbestimmt und frei. U.a. geht es um das Erlernen des verbalen Ausdrucks ihrer Gefühle. Lagerfeuer, See oder ein Besuch auf dem Kieswerk üben eine magische Anziehungskraft aus. Dabei ist die Feuerstelle der zentrale Ort. Wir sitzen am Feuer, schnitzen und essen Stockbrot. Das gemeinsame Essen an einer langen Tafel gehört für alle zu einem wichtigen Tagespunkt. Die Aufgabe der Leitung ist es, die Prozesse des Tages mit Achtsamkeit zu begleiten und im Einzelgespräch oder Gruppengespräch nötige Impulse zu geben. Erster Termin: 25. Januar, 14:30 Uhr

Leitung: Veronika Lindmayer

Alle weiteren Termine werden individuell in der Gruppe besprochen. Vorgesehen ist weiterhin der letzte Freitag im Monat





JAHRESPROGRAMM

Symbole, die ins Auge fallen



Exkursion



Kinder/Familie



Lernen



Praxis



Vortrag



Highlights



Kreativ



Ernährung

JANUAR

Die Erlachfüchse - Fossilien

für Forscher ab 7 Jahren

Donnerstag, 17. Januar, 15:30 - 17:30 Uhr

Wir erforschen Fossilien und finden heraus, welche Tiere während der Eiszeit bei uns lebten.

nähere Informationen siehe Seite 52

Fossilien Hartnagel



Klimalotsen - Ernährung und Klima

für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Freitag, 18. Januar, 15 - 17:30 Uhr

Was hat unser Essen mit dem Klimawandel zu tun? An verschiedenen Stationen erfahren wir, welche Strecke viele Lebensmittel auf dem Weg zu uns zurücklegen.

nähere Informationen siehe Seite 51



Die Entspannunginsel

für Kinder im Grundschulalter

Mittwoch, 23. Januar, 15 - 17 Uhr

Täglich strömt eine Flut von Reizen auf Kinder ein. Umso wichtiger wird es, sich auf sich selbst zu konzentrieren und den eigenen Körper bewusst wahr zu nehmen. Kinder lernen verschiedene Entspannungstechniken kennen, wie Wahrnehmungsspiele, Fantasiereisen und Autogenes Training. Die Entspannunginsel bringt Zeiten der Ruhe und Entspannung in Verbindung mit der Natur.

Referentin: Beate Löffelholz

Kosten: 5 €

Anmeldung: bis 3 Tage vorher



Obstbaumschnitt rund um das Naturschutzzentrum

Samstag, 26. Januar, 10 - 13 Uhr

Wie schneide ich meinen Obstbaum „richtig“? Obstbäume sind Kulturpflanzen und müssen regelmäßig geschnitten werden, um sie zu langlebigen und gesunden Bäumen zu erziehen und sie zu erhalten.

Die Teilnehmer haben dabei die Möglichkeit, an einem breiten Spektrum von Bäumen praktische Erfahrungen zu sammeln und Tipps mit nach Hause zu nehmen.

Leitung: Lisa Felker

Mitzubringen: Arbeitshandschuhe, Rebschere, Astschere mit Teleskopstiel, Baumsäge

Treffpunkt: NZB

nähere Informationen und weitere Termine siehe Seite 49



Winterspaziergang

für Familien



Samstag, 26. Januar, 11 - 12.30 Uhr

Das hessische Ried gehört zum Kreis Bergstraße und ist ein Teil der vom Rhein durchzogenen Oberrheinischen Tiefebene. Diese bildet ein 300 km langes und bis zu 40 km breites Tiefland zwischen Frankfurt und Basel. Bei einem Spaziergang erfahren wir, wie die hiesige Landschaft entstanden ist und welche Lebensräume es bietet. Unter diesem Aspekt betrachten wir das Außengelände des NZB mit anderen Augen und erfahren was das benachbarte Kieswerk mit den Funden zahlreicher Fossilien von Wollhaarmammut, Riesenhirsch, Wildpferd und anderen eiszeitlichen Tieren zu tun hat.

Referentin: Beate Löffelholz

Kosten: Spendenbasis

Anmeldung: bis 3 Tage vorher

FEBRUAR

Der Natur auf der Spur - mit der Nase eines Hundes

Samstag, 02. Februar, 14 - 15:30 Uhr



Wie ein Detektiv können wir Tiere in Ihrem Lebensraum aufspüren, sie hinterlassen Fußabdrücke und viele Spuren. Wenn wir Glück haben, entdecken wir große und kleine Tiere, zum Beispiel ein Eichhörnchen oder unser Hermelin. Bei unserer Wanderung rund um das NZB wollen wir all unsere Sinne zum Aufspüren der Lebewesen um uns herum nutzen. Wir erfahren etwas über die besondere Wahrnehmung eines Hundes und lernen ihn auch dadurch besser kennen. Beauty ist ein ausgebildeter Besuchshund, der von sich aus Kontakt zum Kind aufbaut und zu einer Wanderung motiviert. Durch sein freundliches Wesen ist er in der Lage, Ängste der Kinder abzubauen.

Referent: Stefanie Richter und Besuchshund Beauty

Kosten: 8 €





Exkursion zum Kühkopf

Sonntag, 10. Februar, 8:30 - 12 Uhr



Die Rheinaue im Spätwinter: Das größte hessische Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau ist nicht nur im Frühjahr ein Eldorado für die Vogelwelt. Im Winter rasten hier arktische Wildgänse, Enten und Säger, Schwäne und Reiher im breiten Mündungsbereich zum Neurhein. Die Dynamik der Flussaue hat hier im Zusammenwirken mit menschlichen Eingriffen einen einzigartigen Lebensraum geschaffen. Mit dem Fernglas gibt es vom Ufer aus gute Beobachtungsgelegenheiten.

Leitung: NABU Bensheim
Treffpunkt: Parkplatz am Edekamarkt, Fabrikstraße, Bensheim
 zur Bildung von Fahrgemeinschaften

aus der Reihe BA-NATÜRLICH

Cooler Küchenexperimente

mit Mitmachstationen

für Kids ab 11 Jahre



Sonntag, 10. Februar, 14 -16 Uhr

In der Küche gibt es eine Menge zu entdecken und zu experimentieren. Und mit etwas Forschergeist erhalten Wissbegierige hier auch Antworten auf viele Fragen: „Wie wird aus Rotkohl Blaukraut?“, „Wie kann ich Eis in kürze herstellen?“, „Wie zünde ich eine Backpulverrakete? Oder wie kommt der Cola-Vulkan zum Explodieren?“. Rund um den Herd lebt der Forschergeist der Kinder und Jugendlichen auf, da gibt es immer wieder Neues zu erforschen und zu probieren. So mancher Wow-Effekt bleibt da nicht aus. Dass Experimentieren in der Küche cool und explosiv sein kann und auch ohne komplizierte Laboraufbauten und fremde Chemikalien funktioniert, zeigen „Küchenmeister“ Elias, Katharina und Johanna. Sie präsentieren ihrem Publikum im Rahmen ihrer Show „Cooler Küchenexperimente“ tolle Effekte aus ihrem eigenen Küchenlabor und bieten ihren Gästen auch einiges zum Probieren an. Dafür kommt die Küche ordentlich zum Dampfen. Und wer dann selbst das ein oder andere Experiment durchführen möchte, für den stehen im Anschluss verschiedene Mitmachstationen bereit. Auch für Gaumenfreuden ist gesorgt. Rund um die Veranstaltung gibt es einige kulinarische Überraschungen. Schließlich soll nicht nur der Wissenshunger gestillt werden.

Referenten: Elias Chalwatzis, Markus Bissinger
AssistentInnen: Johanna und Katharina Volk
Kosten: 6 €
Anmeldung: bis 1 Woche vorher

Die Erlachfuchse - Vulkane

für Forscher ab 7 Jahren

Donnerstag, 14. Februar, 15:30 -17:30 Uhr

Was geschieht im Inneren eines Vulkanes? Wo gab es hier an der Bergstraße Vulkane? Wir bauen eine Vulkanlandschaft und bereiten uns mit natürlichem Treibstoff auf einen Vulkanausbruch vor.

nähere Informationen siehe Seite 52



Klimalotsen Recycling

für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Freitag, 15. Februar, 15 -17:30 Uhr

In der Natur herrscht ein ständiger Wandel. Das Herbstlaub wird zersetzt und bildet die Lebensgrundlage für neues Leben. Um Ressourcen zu schonen, können viele Dinge des täglichen Lebens wieder verwertet werden. Bringt bitte ein T-Shirt mit, das ihr nicht mehr benötigt. Wir verwandeln es in eine praktische Tasche.

nähere Informationen siehe Seite 51



Alle Vögel sind schon da - Bau von Nistkästen

Samstag, 16. Februar, 14 -16 Uhr

Ein kurzweiliger Nachmittag erwartet die großen und kleinen Vogelfreunde. Gerhard Eppler wird etwas über die heimischen Vögel und ihre Brut- und Lebensweisen anhand verschiedener Objekte erzählen. Anschließend können alle zusammen einen eigenen Nistkasten bauen. Wir werden die vorbereiteten Einzelteile als Set zum Kauf bereithalten und unterstützen tatkräftig beim Zusammenbau.

Referenten: Gerhard Eppler und Stephan Konzack

Kosten: 5 € zzgl. Materialkosten für Nistkasten (ca.15 €)

Treffpunkt: NZB





Permakultur im Garten

Montag, 18. Februar, 11 - 13 Uhr

Bau einer Wurmboxe

nähere Informationen siehe Seite 50



SteinzeitWerkstatt

Dienstag, 19. Februar, 14:30 - 16:30 Uhr

Bau eines Flitzebogens. Kleine Einführung in die Kunst des Pfeilschießens mit einem Langbogen. Außerdem gibt es jede Menge Spaß am Lagerleben.

Leitung: Veronika Lindmayer

Gastreferent: Stephan Konzack

Kosten: 6 €

nähere Informationen siehe Seite 51



Die Entspannungsinsel

für Kinder im Grundschulalter

Mittwoch, 20. Februar, 15 - 17 Uhr

Leitung: Beate Löffelholz

nähere Informationen siehe Seite 55



Erlachhügel - Weintrauben am NZB

Samstag, 23. Februar, 10 - 12 Uhr

Gemeinsam beackern wir unseren Weinhügel und gewinnen dabei Einblick in eine alte regionale Bewirtschaftungsform. Heute werden wir die Reben schneiden und anbinden (Reberziehung).

Leitung: Lisa Felker

Mitzubringen: Arbeitshandschuhe, Rebschere

nähere Informationen siehe Seite 48



MÄRZ

Lieblingsstück - Schreinern mit Wildholz

Samstag, 02. März, 10 - 18 Uhr und

Sonntag, 03. März, 10 - 16 Uhr



Natürlich gewachsenes Holz ist stabiler und bietet schöne und interessante Formen. Das machen wir uns zu Nutzen und fertigen ein Möbelstück, welches die Qualitäten „Stärke & Schönheit“ vereint und betont.

Wir beginnen mit einer Schnitzübung und etwas Material & Werkzeugkunde. Dann starten wir mit unserem Unikat. Das kann ein Hocker, eine Garderobe oder etwas ganz anderes sein. Wir erfahren etwas über Materialauswahl, Zuschnitt, Faserverlauf, Zapfenverbindungen (hand- u. maschinell gefertigt), Oberflächenbehandlung und den Werkzeugen. Vielleicht hat jemand schon zu Hause ein unbearbeitetes Stück Holz, welches endlich aus dem Schattendasein herausgeholt werden kann. Ansonsten bringt der Referent geeignete Stücke mit.

- Leitung:** Stephan Konzack
- Kosten:** 160 € zzgl. ca.30 € Material
- Anzahlung:** bei Anmeldung 50 €
- Treffpunkt:** NZB
- Anmeldung:** bis 2 Wochen vorher
- Material:** Schnitzmesser mit feststehender und scharfer Klinge mitbringen. Bei Interesse kann zur besseren Absprache auch ein erster Kontakt mit dem Referenten hergestellt werden.
Evtl. auch nur ein Tag buchbar - Preis nach Rücksprache

Am Anfang war das Feuer

Samstag, 02. März, 14 - 17 Uhr



Wie kam das Feuer zu den Menschen? Wie haben die Menschen früher Feuer gemacht? Die Kinder können Feuersteine und das Feuerbohren selbst ausprobieren. Wir legen eine Feuerstelle an und die Kinder können sich in Feuer machen üben. Auf dem Feuer können wir ein Essen zubereiten, für das wir unsere Zutaten in der Natur suchen.

- Leitung:** Christiane Schanz-Heinz
- Kosten:** 12 €
- Materialkosten:** 2 €
- Mitzubringen:** wetterfeste Kleidung
- Anmeldung:** bis 1 Woche vorher





Einführung in die Hobbyimkerei

Sonntag, 3. März, 10 - 12 Uhr

Leitung: Roland und Heike Eberle
nähere Informationen siehe Seite 52



Weidenobjekte für den Garten flechten

für Erwachsene

Samstag, 09. März, 10 - 17 Uhr

Entdecken Sie die unzähligen Möglichkeiten mit Weide zu arbeiten und zu gestalten. Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie einfache Flechttechniken kennen, um Beetbegrenzungen, kleine Zaunelemente, Rankhilfen, und Gartenstecker zu flechten. In jedem Garten sind die Werkstücke echte Hingucker!

Leitung: Monika Engelhardt
Kosten: 70 € zzgl. Material ca. 20 € (nach Verbrauch)
Anmeldung: bis eine Woche vorher



Nächtliche Eulenwanderung

für die ganze Familie

Mittwoch, 13. März, 19 - 21 Uhr

Mit viel Glück kann man acht verschiedene Eulenarten im Kreis Bergstraße beobachten, einige davon nur extrem selten. Im Frühjahr sind ihre nächtlichen Balzrufe zu hören, bei manchen kann man auch Balzflüge mit lautem Flügelklatschen im Mondschein sehen. Am Nordheimer Altrhein besteht die Aussicht Steinkauz, Waldohreule und Waldkauz zu begegnen - und vielen anderen Tieren, die in der Dämmerung unterwegs sind. Lassen wir uns überraschen.

Leitung: Gerhard Eppler
Kosten: Spendenbasis
Treffpunkt: Biblis Nordheim, verlängerte Altrheinstraße am Altrhein



Erlachfüchse - Wiesenforscher

für Forscher ab 7 Jahren

Donnerstag, 14. März, 15:30 - 17:30 Uhr

Heute interessieren uns die Tiere auf der Wiese
nähere Informationen siehe Seite 52



**Island - Nordische Vögel – Wasserfälle,
Gletscher und Geysire**

Freitag, 15. März, 19 Uhr

Neben Vulkanen, Gletschern, Solfataren, Geysiren und bizarren Lavafeldern ist es die unberührte Wildnis, die jeden Besucher in ihren Bann zieht. In den Steilklippen an den Küsten brüten Millionen Vögel und auf den Seen sieht man neben verschiedenen Entenarten auch die seltenen Eis-, Stern- und Ohrentaucher.

Jürgen Schneider hat Ihnen ein paar Bilder von seinen mittlerweile 10 Touren aus dem Land, in dem es im Juli nicht dunkel wird, und die Sonne nur für 1 Stunde verschwunden ist, mitgebracht. Trotz dem zunehmenden Tourismus auf der Insel, führt er Sie an Orte, an denen man noch alleine ist und die einmalige Natur in Ruhe genießen kann.

Referent: Jürgen Schneider

Kosten: Spendenbasis



Frühlingsspaziergang

für die ganze Familie

Samstag, 16. März, 11 - 13 Uhr

Heute gehen wir auf die Suche nach Frühblühern. Einige sind so winzig, dass man ganz genau hinschauen muss, um die Blüten zu erkennen. Das Hungerblümchen ist einer dieser kleinen einjährigen Frühlingsboten. Bei diesem Spaziergang lernen Sie unsere einheimischen Pflanzen des Frühlings kennen.

Leitung: Beate Löffelholz

Kosten: Spendenbasis

Treffpunkt: NZB



Kreatives Filzen am See

für Familien

Sonntag, 17. März, 13:30 -16:30 Uhr

Die Filzfee Martina fasziniert und begeistert große und kleine Fans gleichermaßen. Mit ihr zu filzen ist wie eine sinnliche Berührung mit dem Material Wolle. An diesem Nachmittag „begreifen“ wir, wie einfach es ist, mit bunter Filzwohle und einer guten Anleitung individuelle und einfach schöne Dinge zu gestalten. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Ein Spaß für die ganze Familie.

Kosten: Sie zahlen für den Materialverbrauch und den Wert, den das gefilzte Werk für Sie hat.

Leitung: Martina Schachner (Filzfee)

Anmeldung: bis 1 Woche vorher



Permakultur im Garten

Montag, 18. März, 11 - 13 Uhr

Pflege der Gartengeräte, Anzucht, erste Aussaat
nähere Informationen siehe Seite 50



Eine Borreliose kommt selten allein ...

Montag, 18. März, 18:30 - 20:30 Uhr

Der Vortrag beschäftigt sich mit den vielschichtigen Mischinfektionen von Borreliose. Umweltbelastungen und Entgiftungsstörungen spielen wohl eine größere Rolle als bislang angenommen. Weiterhin werden einzelne Erreger beschrieben. Außerdem wird die Referentin über die neuesten Erkenntnisse, festgehalten in den „Leitlinien Neuroborreliose“ berichten und gibt Empfehlungen zur Diagnose oder Behandlung.

Referentin: Christel Schmedt
Kosten: 3 €
Anmeldung: bis 3 Tage vorher



Steinzeit Werkstatt

Dienstag, 19. März, 14:30 - 16:30 Uhr

Heute wartet die Filzfee Martina auf uns. Sie hat sich etwas Besonderes ausgedacht. Wir werden Hörnertaschen zum Umhängen filzen.

Leitung: Veronika Lindmayer und Team
Gastreferentin: Martina Schachner
Kosten: 6 € zzgl. Materialkosten
 nähere Informationen siehe Seite 51



Klimalotsen - Klimasiedler Geländespiel

Freitag, 22. März, 15 - 17:30 Uhr

Angelehnt an das Spiel „Die Siedler von Catan“, sammeln die Teilnehmer an Geländestationen verschiedene Rohstoffe, wie Holz, Öl, Metall oder Wolle, die auf dem Marktplatz gegen Haus, Kleidung, Handy oder Auto eingetauscht werden können.

nähere Informationen siehe Seite 51

Frühling im Buchenwald

Sonntag, 24. März, 8 – 11:30 Uhr

Es gibt viele Vögel zum Sehen und Hören: Spechte, Finken, Dohlen, Greifvögel

Leitung: NABU Bensheim
Treffpunkt: Wilmshausen, Dorfplatz



Secondhandmarkt für Baby- und Kinderkleidung

Sonntag, 24. März, 14 - 17 Uhr

Nachhaltiger Lebensstil, das ist auch für uns ein erklärtes Ziel. Bei diesem Secondhandmarkt, speziell für Baby- und Kinderkleidung, haben Sie die Möglichkeit selbst Kleidung zu verkaufen oder von Stand zu Stand zu gehen und nach der richtigen Größe für Ihren Nachwuchs zu schauen.





Das Ambiente des Außengeländes empfiehlt sich als Ausflug für die ganze Familie. Spielen im Sand oder gemütlich eine Tasse Kaffee trinken. Alles ist möglich.

Wer einen Stand aufbauen möchte, meldet sich unter der

Telefonnummer: 0176/80027728 oder über das Sekretariat an.

Standgebühr: 1 selbstgebackener Kuchen oder 5 €

Organisation: Aylin Lindmayer und Rebecca Spalt

Die Wildkatze - heimliche Bewohnerin unserer Wälder

Dienstag, 26. März, 18.30 Uhr



Sie streift durch unsere Wälder, doch nur wenige haben das Glück, sie zu beobachten: Die Wildkatze. Durch intensive Bejagung einst fast ausgerottet, können sich ihre Bestände langsam wieder erholen. Heute sind vor allem Straßen und sich ausdehnende, intensive Agrarlandschaften eine Gefahr für die wilde Samtpfote. Um die Vorkommen der Wildkatze in Deutschland nachhaltig zu stützen, hat der BUND das „Rettungsnetz für die Wildkatze“ ins Leben gerufen. Begleiten Sie die Referentin auf eine Reise in die Welt der Wildkatze! Erfahren Sie, was es mit den „grünen Korridoren“ auf sich hat und warum Baldrian in der Wildkatzenforschung unverzichtbar ist. Der reich bebilderte Vortrag gibt einen Überblick über die Biologie und den Lebensraum der Wildkatze, ihren Vorkommen in Deutschland und Hessen und stellt die umfassende Arbeit des BUND zum Schutz der Art vor.

Referentin: Susanne Schneider, Managerin Naturschutzprojekte
BUND Landesverband Hessen e.V.

Kosten: Spendenbasis





aus der Reihe BA-NATÜRLICH

Frühlingsfest

für die ganze Familie



Sonntag, 31. März, 13:30 - 17:30 Uhr

Endlich Frühling! Pflanzen sind aus dem Winterschlaf erwacht, Zugvögel kehren langsam zurück und auch unsere großen und kleinen Gäste lieben diese Jahreszeit und finden den Weg zu uns. Erste Wildkräuter und Frühlingsblüher stehen auf der Wiese und im Garten. Sie werden Thema sein. Über kreative Angebote für Kinder haben wir uns ebenfalls Gedanken gemacht.

Wer will, kann aber auch einfach nur in der Sonne sitzen und dem Treiben zuschauen.

Sollten sich Frösche, Kröten und Molche durch die milderen Temperaturen der Nacht auf den Weg zu ihren Laichgewässern gemacht haben, dann werden Amphibien an diesem Tag ganz sicher eine Attraktion sein. Weitere Informationen entnehmen Sie der Tagespresse oder der Homepage.



APRIL

Bonbons, Zaubersalbe und Kräutersalz – alles mit Spitzwegerich

Für Grundschul Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren



Samstag, 06. April, 14 - 16:15 Uhr

Fast überall auf den Wiesen, Hausrandstreifen und Wegrändern steht ein schlicht aussehendes Kraut – der Spitzwegerich. Dieser hat es aber zu allen Jahreszeiten in sich! Wir werden viel über den Spitzwegerich erfahren, werden ihn finden, pflücken und verarbeiten. Wir erhalten Tipps für feine Teezubereitung, brauen eine Heilsalbe, stellen leckere Bonbons gegen Halsweh und Husten her und erschaffen ein besonderes Kräutersalz.

Leitung: Eva- Maria Herzog- Reichwein

Kosten: 12 € zzgl. Materialgeld 3 €

Mitzubringen: ein leeres Marmeladenglas, wetterfeste Kleidung

Schokoladenwerkstatt

Von der Kakaobohne zur Schokolade

für Kinder ab 5 Jahren mit einem Erwachsenen



Samstag, 6. April, 15 - 17:30 Uhr

Wir erfahren, wo und wie Schokolade auf Bäumen wächst, was der Name bedeutet und wie viel Arbeit dahintersteckt, bis sie bei uns im Geschäft ankommt. Wir werden aus Kakaobohnen und anderen Zutaten unsere eigene Schokolade herstellen, die wir zum Abschluss in einem leckeren Kakao probieren werden. Nach dieser Schokoladenwerkstatt werden wir den Wert von Schokolade und das Besondere einer fair gehandelten Schokolade noch besser einschätzen können.

- Leitung:** Petra Schefzyk
- Kosten:** 8 € zzgl. 4 € Materialkosten
- Anmeldung:** bis 3 Tage vorher

Wilde Mütter – wilde Kinder

für Kinder ab 7 Jahre



Sonntag, 7. April, 10 - 17 Uhr

Gemeinsam eine besondere Zeit verbringen. Sich gegenseitig unterstützen beim Feuermachen ohne Streichhölzer, Kochen am Lagerfeuer, Glutbrennen oder Kinderbogen bauen und diesen ausprobieren. Wir lassen uns von dem, was die Natur uns gibt inspirieren und werden noch lange in unserem Herzen nachspüren können.

- Leitung:** Natalia Steffens (Wildnispädagogin)
- Kosten:** 50,- € für Beide
- Anmeldung:** mind. 1 Woche vorher

Einführung in die Hobbyimkerei

Sonntag, 7. April, 10 -12 Uhr

- Leitung:** Roland und Heike Eberle

nähere Informationen siehe Seite 52





Besser sitzen – Alternativen für „Berufssitzer“

Sonntag, 7. April, 14:30 - 16:30 Uhr



Sitzen wird heute als das neue Rauchen gern pauschal verteufelt. Dabei ist Sitzen genau wie das Stehen erst einmal eine völlig natürliche menschliche Haltung. Lösungsorientiert zeigt der Sportwissenschaftler gesunde Alternativen für Berufssitzer auf. Dem Impulsvortrag folgen Übungen für die Praxis.

Leitung: Thomas Jakob

Kosten: 20 €

Mitbringen: Yogamatte oder Ähnliches

nähere Informationen siehe Seite 7

Bedrohte Froschlurche in Südhessen

Mittwoch, 10. April, 19 Uhr



Leben und Überleben von Knoblauchkröte und Co

Das hessische Ried zählt zum Hauptverbreitungsgebiet von Amphibien mit so merkwürdigen Namen wie Knoblauchkröte, Wechselkröte und Kreuzkröte - allesamt inzwischen hoch oben auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten angekommen. Der Biologe Thomas Bobbe befasst sich seit Jahren mit Artenschutzprogrammen für die genannten Lurche und berichtet über Ökologie, Verbreitung und Schutzmaßnahmen in Hessen mit Schwerpunkt Südhessen. Denn hier haben wir besondere Verantwortung für den Erhalt ihrer Populationen.

Referent: Thomas Bobbe

Kosten: Spendenbasis



Die Erlachfüche - Schneckenforscher

für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Donnerstag, 11. April, 15:30 - 17:30 Uhr

Wir suchen Schnecken, beobachten sie und finden heraus, was sie am liebsten fressen.

nähere Informationen siehe Seite 52

.....



Bogenbau

für Kinder ab 10 Jahren

Samstag, 13. April, 9 - 17 Uhr

Einen eigenen Bogen, davon haben wir als Kinder doch alle geträumt. Macht euch euren Traum wahr und baut euch an einem Tag einen Bogen aus einem Stück Manau (Rattan). Wir bearbeiten das Holz, bis es sich gleichmäßig biegt, schleifen und ölen den Bogen. In der Zwischenzeit kleben wir Federn auf unsere Pfeilschäfte und versehen die Pfeile mit Metallspitzen. Am Schluss bekommt der Bogen noch eine Sehne, damit wir anschließend noch ein paar Pfeile auf der Wiese fliegen lassen können.

Leitung: Wilfried Reichenbach
Kosten: 95 € (incl. Materialkosten)
Treffpunkt: NZB
Anmeldung: bis 1 Woche vorher

.....



Repair-Café

für alle Interessierten

Sonntag, 14. April, 14 - 17 Uhr

Wir reparieren alte elektrische Geräte und helfen bei mechanischen Problemen, damit Sie länger Freude an Ihren Anschaffungen haben. Auch der sorgsame Umgang mit Kleidung ist wichtig. Unsere Näherinnen helfen Ihnen, Ihre Lieblingsstücke zu erhalten. Dies spart Ressourcen und Energie. Wir freuen uns auf den Termin im Naturschutzzentrum. Hier wird besonders deutlich, dass Ressourcenschonung auch der Erhaltung der Natur und Artenvielfalt dient.

Unserer Webseite: www.repaircafe-bergstrasse.de

Leitung: Repaircafé Bergstraße

Kosten: Spende an die Organisation Repair-Café erwünscht

Anmeldung: nicht erforderlich



Ferienzeit für coole Kinder

15. - 18. April, jeweils 9 - 16 Uhr

Betreuung: Veronika Lindmayer und NZB Team

nähere Informationen siehe Seite 42



Ferienzeit für coole Kinder

23. - 26. April, jeweils 9 - 16 Uhr

Betreuung: Veronika Lindmayer und NZB Team

nähere Informationen siehe Seite 42



Erlachhügel – Weintrauben am NZB

Samstag, 27. April, 10 - 12 Uhr

Gemeinsam beackern wir unseren Erlachhügel und gewinnen dabei Einblick in eine alte regionale Bewirtschaftungsform. Heute werden wir, falls notwendig, Reben nachpflanzen, ausbrechen und eine Schädlingskontrolle durchführen.

Leitung: Lisa Felker

Mitzubringen: Arbeitshandschuhe, Rebschere

nähere Informationen siehe Seite 48



Pflanzenbörse und Tomatenpflanzenverkauf

Sonntag, 28. April, 14 - 17 Uhr

Jana Farnung erreicht inzwischen den Geschmack vieler TomatenliebhaberInnen mit ihren Pflanzen aus eigener Züchtung in Bioqualität. Sie erwartet die BesucherInnen heute mit einer großen Auswahl (Insgesamt 80 Sorten). Namen wie San Marzano, Black pear, green Zebra, yellow pearshaped... machen sicher neugierig.

In diesem Zusammenhang werden wir das Angebot erweitern und erstmalig eine Pflanzentauschbörse für Stauden, Frühblüher, Kräuter





und Gemüsepflanzen anbieten. Interessierte können sich gerne wegen eines Standes bei uns melden.

Anmeldung für Pflanzentauscher/Verkäufer erforderlich

Anmeldung für Tagesgäste nicht erforderlich

Standgebühr: 1 Kuchen oder 5,- €

MAI

Herzens-Wege

Samstag, 04. Mai, 10 - 17 Uhr



Das Herz ist der Ursprung unserer innersten Kraft, die Quelle unserer Vitalität und seelischer Harmonie. Seine Energie bildet einen unerschöpflichen Vorrat der Liebe, des Genießens, des Gebens und Empfangens.

Wir wollen an diesem Tag draußen in der Natur sein, unsere Herzens-Wege und -Plätze finden, heilkräftige Herzpflanzen kennenlernen, daraus am Feuer ein Mittagessen zubereiten und andere wohltuende Heilmittel herstellen. Ergänzt durch Entspannungs- und Atemübungen werden wir die Sonne in unsere Herzen lassen. Oder wie schon Paracelsus meinte: das Herz ist der Ort der Sonne und wie die Sonne auf die Erde und sich selbst wirkt, also wirkt auch das Herz auf den LEIB UND SICH SELBST.

Leitung: Christiane Schanz-Heinz und Team

Kosten: Erwachsene 30 €, + 5 Euro Material

Anmeldung: bis 1 Woche vorher

Die Landschnecken zwischen Rhein und Odenwald

Samstag, 4. Mai, 14:30 Uhr



Wenn man an Schnecken denkt, kommen einem oft als Erstes die lästigen Nacktschnecken im Garten in den Sinn - und die Frage, wie man sie los wird. Es gibt in Hessen aber über 130 landbewohnende Schneckenarten, von winzigen Puppenschnecken über die zarten Bernsteinschnecken bis hin zur allbekannten Weinbergschnecke. Viele haben besondere Ansprüche an ihren Lebensraum, eine Vielzahl ist sehr selten geworden, An der Bergstraße gibt es auch Besonderheiten wie die „Schöne Landdeckelschnecke“. Dr. Hans-Jörg Wilhelm, Sprecher der Mollusken-Arbeitsgruppe im NABU Hessen, berichtet aus dem verborgenen Leben einer oft verkannten Tiergruppe.

Referent: Hans-Jörg Wilhelm (NABU Wetterau)

Kosten: Spendenbasis



Vogelstimmenwanderung in die Tongruben

Sonntag, 05. Mai, 7 - 10 Uhr



Vogelstimmenwanderung in die Tongruben

Nach dem Ende des Tonabbaus hat sich die Natur das ehemalige Tongrubengelände zwischen Bensheim und Heppenheim längst zurückgeholt. Teiche, Tümpel und urwaldartig dichter Weidenwald haben das Gelände erobert. Nachtigallen und Singdrosseln, Grasmücken und Kuckuck und mit etwas Glück der tropisch bunte Pirol begegnen uns bei der schon traditionellen Tongrubenwanderung.

Leitung: NABU Bensheim

Treffpunkt: Anglerhütte am Jochimsee, Heppenheim

.....

Einführung in die Hobbyimkerei

Sonntag, 5. Mai, 10 - 12 Uhr



Leitung: Roland und Heike Eberle

nähere Informationen siehe Seite 52

.....

Wiesenkräuterbuffet

Sonntag, 05. Mai, 10:30 - 13:30 Uhr



Wir können uns den frischen Kräutern nicht mehr entziehen. Sie haben unsere volle Aufmerksamkeit.. Sie wachsen im Garten und am Wegrand oder auf der Wiese. ExpertInnen warten auf uns, um uns die Vielfalt und Heilkraft der Kräuter näher zu bringen. Anschließend werden wir vor Ort die Kräuter zu Aufstrichen, Dips, Salat und anderen Köstlichkeiten verarbeiten und weitere Möglichkeiten der Verwendung und Anwendung anbieten.

Gemeinsam werden wir die Köstlichkeiten genießen.

Kräuterfachfrauen und -männer: Annette Modl, Eva Herzog-Reichwein, Christiane Schanz-Heinz, Gerhard Eppler

Kosten: 10 € evtl. zzgl. Materialkosten

Mitbringen: Brettchen, Messer, Teller, Besteck,

Die Erlachfüchse - Baumrallye

für Forscher ab 7 Jahren

Donnerstag, 09. Mai, 15:30 - 17:30 Uhr

Bei einer Rallye entdecken wir verschiedene Bäume und ihre Früchte.
nähere Informationen siehe 52



.....

Klimalotsen Papierrecycling

Freitag, 10. Mai, 15 - 17:30 Uhr

Woraus wird Papier gemacht? Wie entsteht aus altem Papier neues?
Nach alter Tradition schöpfen wir mit Schöpfrahmen aus einem
Altpapierbrei Papier. Dabei können wichtige Ressourcen geschont
werden. Welche das sind, finden wir gemeinsam heraus.

nähere Informationen siehe Seite 51



.....

Erlachforscher – Keschern am Teich

Samstag, 11. Mai, 11 - 13 Uhr

Mit Keschern und Becherlupen untersuchen wir die Tiere im Teich.
Viele Wassertiere sind so winzig, dass man sie erst bei genauem
Hinsehen entdeckt. Vielleicht hüpfst uns ein Frosch ins Netz und wir
finden heraus, wie seine Ohren aussehen.

Referent: Beate Löffelholz

Kosten: Kinder 6 €, Familie 12 €

Anmeldung: bis 3 Tage vorher



.....

Botanische Exkursion zum Hemsberg

Samstag, 11. Mai, 15 Uhr

Der Hemsberg ist unter Botanikern weithin bekannt
für seine Halbtrockenrasen- und Orchideenvorkommen.

Das Helmknabenkraut hat hier eines seiner landesweit bedeutendsten
Vorkommen. Freuen Sie sich auf einen inspirierenden Einblick in die
Welt der Blüten und Farben.

Leitung: Annette Modl, Enno Schubert, BVNH

Kosten: Spendenbasis für Verein

Treffpunkt: Bensheim/Zell in der oberen Schelmengasse





**Auf der Spur des hl. Franziskus –
Pilgern auf dem Bensheimer Franziskusweg**

Samstag, 18. Mai, 14 - 17.30 Uhr



In Bensheim wurde 2002 ein Pilgerweg errichtet, der dem hl. Franziskus gewidmet ist. Auf mehreren Stationen, beginnend mit einer Einführung im Kloster werden wir, begleitet von Pater Manfred, die einzelnen Stationen aufsuchen und somit auch der Spur der Liebe Gottes zu den Menschen folgen, nach dem Vorbild von Franziskus. Wir erfahren zunächst etwas über seinen Weg, sein Leben, anhand sehr kunstvoll gestalteter Fenster in der Kapelle. Musikalisch begleitet wird Pater Manfred an diesem Nachmittag von Jonathan Böttcher, der bereits 1993 eine CD mit Liedern aus seinem Leben und dem bekannten Sonnengesang herausgegeben hat. Es wird mehr als eine Wanderung sein. Lassen wir uns ein, auf eine meditative und stimmungsvolle Reise, die uns durch die Klänge der Gitarre noch tiefer in unserem Herz berühren kann.

Referent: Pater Manfred Gruber

Musikalische Begleitung: Liedermacher Jonathan Böttcher

Kosten: Spendenbasis

Treffpunkt: Franziskanerkloster, Klostersgasse 5, Bensheim



„Schmarotzer“ auf den Obstbäumen: Die Mistel?

Sonntag, 19. Mai, 14:30 - 15:30 Uhr



Im Rahmen eines Impulsvortrages zeigen die Experten auf der Basis wissenschaftlicher und praktischer Erkenntnisse auf, was bei einem Befall in Streuobstbeständen zu tun ist, ohne damit die Mistel ausrotten zu wollen. Sie erläutern die Probleme für die Ausbreitung und zeigen Lösungsperspektiven auf. Ursache für diese Ausbreitung sind nach derzeitigem Wissensstand unter anderem die unregelmäßige Pflege von Streuobstbeständen und klimatische Aspekte.

Im Anschluss an den Vortrag kann man, bei Apfelsaft, Kaffee und Apfelkuchen und in gemütlicher Atmosphäre noch besser mit den Fachleuten ins Gespräch kommen.

- Leitung:** Martin Schaarschmidt & Florian Schumacher NABU-Bundesfachausschuss Streuobst / Streuobstwiesenretter
- Kosten:** Spendenbasis (für den Erhalt unserer Streuobstwiesen)
- Treffpunkt:** NZB

Permakultur im Garten

Montag, 20. Mai, 11 - 13 Uhr



Pflanzengemeinschaften, Mischkulturen, Freilandaussaat
nähere Informationen siehe Seite 50

SteinzeitWerkstatt

Dienstag, 21. Mai, 14:30 - 16:30 Uhr



Bist du neugierig und möchtest wissen, wie Kinder in der Steinzeit lebten, was sie gegessen, getrunken und gespielt haben? Wir machen zusammen Feuer, backen Steinzeit-Brot, stellen unsere eigene Limonade her und genießen dann alles gemeinsam.

Wusstest du, dass die Kinder in der Steinzeit wahrscheinlich auch schon Kaugummi kannten?

- Leitung:** Veronika Lindmayer und Team
- GastreferentIn:** Leonie Schuricht-Böhnel
- Kosten:** 6 € zzgl. Materialgeld
nähere Informationen siehe Seite 51



Sensen - Ökologisch mähen ohne Lärm und Gestank

Samstag, 25. Mai, 9 - 17 Uhr



Das Arbeiten mit der Sense ist ein sehr altes Handwerk. Bei richtiger Handhabung erleben wir eine Tätigkeit in der Natur, ohne Motorlärm und Gestank. Inklusiv einer körperlichen Bewegung ohne Überforderung. Wir erfahren Details, z.B. wie eine Sense richtig auf uns eingestellt wird. Wir können verschiedene Dangelarten selbst testen und so den besten Weg finden, das Werkzeug zu schärfen. Wir üben das Mähen auf der Wiese und zudem gibt es einige Tipps, wie man gute Sensen erkennen kann. für jeden steht eine gute Qualitäts-Sense zur Verfügung.

- Leitung:** Stephan Konzack
- Kosten:** 95 €, 30 € sind bei der Anmeldung bereits zu bezahlen
- Treffpunkt:** NZB
- Bitte mitbringen:** Eigene Sense oder Sichel mit Ausrüstung (nur wenn vorhanden)

.....

aus der Reihe BA-NATÜRLICH

Bienensonntag

Sonntag, 26. Mai, 14 - 17 Uhr



Honigbienen und Wildbienen sind wieder zahl- und artenreich unterwegs. Sie haben in den letzten Wochen schon viel für uns Menschen getan. Sind von Blüte zu Blüte geflogen und sorgten dafür, dass wir auch in diesem Jahr Obst und Gemüse ernten können. Wir Menschen nehmen das oft zu selbstverständlich. Heute werden wir bei unseren Aktionen auf die so wichtigen Insekten aufmerksam machen. Wir „rauben“ unseren Bienen sogar einen Teil ihrer Beute. Honig. Bis das süße Gold zu fließen beginnt, gibt es einiges zu tun. Die Waben müssen entdeckelt werden, bevor sie in der Schleuder gedreht werden können. Das Imkerehepaar Roland und Heike Eberle pflegt die Bienen für das NZB. Heute teilen sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit uns.

In Kooperation mit den ImkerkollegInnen aus Bensheim, der Stadt Lorsch verbunden mit dem Projekt Bienensegen und der BUND Wespenexpertin Brigitte Martin aus Darmstadt.



JUNI

Einführung in die Hobbyimkerei

Sonntag, 2. Juni, 10 - 12 Uhr

Leitung: Roland und Heike Eberle

nähere Informationen siehe Seite 52



Schmetterlinge- Gaukler der Lüfte

für Kinder ab 6 Jahren

Samstag, 8. Juni, 14 - 15 Uhr

Wie leben Schmetterlinge und welche Pflanzen lieben sie? Warum sehen wir immer weniger Schmetterlinge und wie kann ich meine Umwelt schmetterlings-freundlich gestalten. Wir legen den Lebenskreislauf, lernen unsere einheimischen Schmetterlinge kennen, suchen Raupen und Schmetterlinge auf der Wiese. Kinder erfahren anschaulich, wie ein Schmetterling seine Nahrung mit dem Rüssel aus der Pflanze aufnimmt. Mit einem Strohhalm und einer Zuckerlösung saugen die Kinder wie ein Schmetterling. Auch die Kreativität in der Praxis kommt nicht zu kurz. Nach vorheriger Absprache mit der Lehrkraft können sich Kinder entweder ein Saatband, eine Futterstation oder Saatkugeln herstellen.

Leitung: Stefanie Richter

Kosten: 7,50 € zzgl. Materialkosten 1,50 €

Anmeldung: bis 3 Tage vorher



Die Erlachfuchse - Leben am Teich

für Forscher ab 7 Jahren

Donnerstag, 13. Juni, 15:30 - 17:30 Uhr

Mit Keschern erforschen wir die Tiere im Teich.

nähere Informationen siehe Seite 52



Permakultur im Garten

Montag, 17. Juni, 9 - 11 Uhr

Nachdenken über Wendepunkt im Jahreszyklus
nähere Informationen siehe Seite 50



Klimalotsen - Elektromobilität

für Kinder ab 10 Jahren

Mittwoch, 19. Juni, 15 - 17:30 Uhr

Welches sind die Fahrzeuge der Zukunft? Wie funktioniert ein E-Bike?
Zum Abschluss überlegen wir, wie wir unsere Natur und Umwelt schützen können und was jeder einzelne tun kann.

Leitung: Beate Löffelholz

nähere Informationen siehe Seite 51



Erlachhügel – Weintrauben am NZB

Samstag, 29. Juni, 10 - 12 Uhr

Gemeinsam beackern wir unseren Weinhügel und gewinnen dabei Einblick in eine alte regionale Bewirtschaftungsform.

Heute werden wir Heftarbeiten vornehmen und uns um den Boden kümmern.

Leitung: Lisa Felker

Mitzubringen: Arbeitshandschuhe, Rebschere

nähere Informationen siehe Seite 48



JULI

Ferienzeit für coole Kinder Sommer I

1. - 5. Juli, jeweils 9 - 16 Uhr

Betreuung: Eva-Maria Herzog-Reichwein,
Christiane Schanz-Heinz und NZB Team

nähere Informationen siehe Seite 42



Einführung in die Hobbyimkerei

Sonntag, 07. Juli, 10 - 12 Uhr

Leitung: Roland und Heike Eberle

nähere Informationen siehe Seite 52



Ferienzeit für coole Kinder Sommer II

8.-12. Juli, jeweils 9 - 16 Uhr

Abenteuercamp für „alte Hasen“

In diesem Camp finden sich nur „alte“ Bekannte wieder. Es sind die Kids, die längst bestens alle Strukturen, Regeln und Freiheiten



kennen. Es sind die Kids, bei denen mich Eltern fragen: „Wie lange darf mein Kind noch kommen“? Die Antwort ist einfach: So lange sie Spaß haben und es selbst wollen. Inzwischen sind jahrelange Freundschaften entstanden, die sie in dieser Woche intensivieren und weiter pflegen dürfen. Diese Woche steht auch unter dem Motto: Goldtausch. Erzählt, gespielt und durchlebt wird eine Geschichte mit Rollen und Aufgaben.

Betreuung: Veronika Lindmayer, Melina Mischler und NZB Team

Kosten: 220 €

nähere Informationen bei Anmeldung

Ferienzeit für coole Kinder Waldwoche

8. - 12. Juli, jeweils 9 - 15 Uhr



Der Wald ist ein großer Spielplatz. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Klettern, abseilen, balancieren. Lager oder Waldsofa bauen... Das alles ist möglich. Der Lebensraum Wald gibt aber noch mehr: Spuren, Samen, Holz zum Schnitzen... Da sind kleine und große Forscher gefragt. Auf jeden Fall wird sich die besondere Atmosphäre des Waldes auf jeden einzelnen übertragen. Die Ruhe, die Farben, die Umgebung. Ihre Kinder werden Sie am Nachmittag glücklich und zufrieden empfangen.

Betreuung: Beate Löffelholz und Mitarbeiter NZB

nähere Informationen siehe Seite 42

Ferienzeit für coole Kinder Sommer III

15. - 19. Juli, jeweils 9 - 16 Uhr



Betreuung: Veronika Lindmayer und NZB Team

nähere Informationen siehe Seite 42

Ferienzeit für coole Kinder Sommer IV

22. - 26. Juli, jeweils 9 - 16 Uhr



Betreuung: Veronika Lindmayer und NZB Team

nähere Informationen siehe Seite 42

Obstbaumschnittkurs

Samstag, 27. Juli, 10 - 13 Uhr

Referentin: Lisa Felker

nähere Informationen siehe Seite 49



Ferienzeit für coole Kinder Sommer V

29. Juli - 2. August, jeweils 9 - 16 Uhr



Betreuung: Veronika Lindmayer und NZB Team

nähere Informationen siehe Seite 42



AUGUST

Einführung in die Hobbyimkerei
Sonntag, 04. August, 10 - 12 Uhr

Leitung: Roland und Heike Eberle
 nähere Informationen siehe Seite 52



Ferienzeit für coole Kinder Sommer VI
5.- 9. August, jeweils 9 -16 Uhr

Betreuung: Veronika Lindmayer und NZB Team
 nähere Informationen siehe Seite 42



Familienpaddeln

für Kinder ab 6 Jahren und Eltern (nur Schwimmer)

Samstag, 17. August, 11 - 14 Uhr

Im Kanu erobern wir den Lampertheimer Altrhein.

Bei unserer Fahrt lernen wir mit dem Kanu umzugehen und entdecken auch die heimischen Wasservögel. Immer entlang des Naturschutzgebietes machen wir auch einen kleinen Abstecher in den Hafen. Es gibt verschiedene Bootsarten zum Testen.

Leitung: Bernd Brechenser und Team
Kosten: Kinder 7,50 €, Erwachsene 10 €
Treffpunkt: Bootshaus des Wassersportvereins
 Albrecht-Dürer-Straße 46, Lampertheim
Anmeldung: bis 3 Tage vorher



Permakultur im Garten Mikroklima im Garten
Montag, 19. August, 9 - 11 Uhr

nähere Informationen siehe Seite 50



Marmelade und Kompott selbst gemacht - Leckeres aus dem Kupferkessel

für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene jeden Alters

Freitag, 23. August, 14 - 16 Uhr

Was die Natur hergibt: Wir verwerten regionale/saisonale Produkte und verarbeiten sie gemeinsam zu leckerer Marmelade und Kompott

Leitung: Lisa Felker

Kosten: 5 € zzgl. Lebensmittelkosten

Mitzubringen: 2 leere Twist-off Gläser (ca. 250 ml) pro Person

Anmeldung: bis 1 Woche vorher

nähere Informationen siehe Seite 48



Alte Flussmäander im hessischen Ried Entstehung, Bedeutung und unser Umgang damit

Mittwoch, 28. August, 19 Uhr

Weder Rhein noch Neckar flossen schon immer in ihren derzeitigen Flussbetten. Aus der Luft kann man noch heute jahrtausendealte Flussschlingen erkennen - oft Reste von Naturlandschaft inmitten der Feldflur, dabei vielfach von Zerstörung bedroht. Ein Plädoyer für den pfleglichen Umgang mit unserer Landschaftsgeschichte.

Leitung: Gerhard Eppler

Kosten: Spendenbasis



Erlachhügel – Weintrauben am NZB

Samstag, 31. August, 10 - 12 Uhr

Gemeinsam beackern wir unseren Weinhügel und gewinnen dabei Einblick in eine alte regionale Bewirtschaftungsform. Heute steht auf Lisa's Tagesordnung: Gipfeln/Laubschnitt, Bodenbearbeitung, Teilentblätterung, Schützen der Trauben mit Netzen

Leitung: Lisa Felker

Mitzubringen: Rebschere

nähere Informationen siehe Seite 48



SEPTEMBER

**Fisch schwimmt, Vogel fliegt, Mensch radelt –
Naturtriathlon durch das hessische Ried**



Sonntag, 01. September, 10 - 17 Uhr

Besonders intensiv lässt sich die Einzigartigkeit unserer Landschaft erleben, wenn man dabei körperlich aktiv und so nah wie möglich „an der Natur dran“ oder „mittendrin“ sind. Wir beginnen unseren „Triathlon“ am und im Winkelbach, radeln mit dem Fahrrad den Bach entlang und folgen dem Radweg in Richtung Einhausen. Der Weg führt uns durchs Feld und in den Wald, bis zur Weschnitz. „Alles was uns draußen begegnet, geschieht völlig absichtslos“. In dieser Haltung entsteht plötzlich ein Dialog zwischen der Begegnung und mir. Ehrfurcht entsteht ... Und ganz nebenbei erleben wir uns mitten in der Biodiversität.

- Leitung:** Natalia Steffens
- Kosten:** 8 €/ Familien 15 €
- Treffpunkt:** Clubheim Abseits, Dammstr. 123, Bsh.-Auerbach
- Anmeldung:** bis 1 Woche vorher

Exkursion zur Weschnitz Einhausen



Sonntag, 01. September, 14 - 16 Uhr

In den vergangenen Jahren wurde die Weschnitz in der Ortslage von Einhausen in mehreren Abschnitten naturnah umgestaltet. Florian Schumacher (Naturschutzverein Einhausen) gibt einen Einblick in die Maßnahmen und wird die einzelnen Gestaltungsbausteine erläutern.

Im Rahmen einer „Schaugewässeruntersuchung“ werden Fisch- und Wirbellosearten gefangen, bestimmt und präsentiert. Man erhält einen Einblick, was in der Weschnitz beheimatet ist.

- Leitung:** Florian Schuhmacher
- Kosten:** Spenden für Naturschutzverein
- Treffpunkt:** wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Kreatives aus Papier für heimische Insekten



Sonntag, 01. September, 14 - 15.30 Uhr

Aus Pflanzenmaterial und Altpapier schöpfen wir mit einfachen Mitteln nachhaltig Papier. Dabei können wir Sattpapiere und schöne Formen aus Altpapier herstellen und Wildkräutersamen für unsere Wildbienen einarbeiten. So entstehen hübsche Dekorpapiere und Sattscheiben die wir einpflanzen können und die nicht nur uns als Blüten und Kräuter erfreuen, sondern auch noch den heimischen Insekten als Nahrung dienen. Die Papierpulpe ist bereits vorbereitet, die Papiere werden geschöpft und gepresst und können noch feucht gleich mit nach Hause genommen werden.

- Leitung:** Stefanie Richter
- Kosten:** 7 € zzgl. 1,50 € Material
- Anmeldung:** bis 1 Woche vorher

Walden – heilende Zeit in der Natur

für Erwachsene

Samstag, 07. September, 10 - 16 Uhr

Erleben Sie eine Auszeit vom Alltag. Auf unserem Spaziergang lädt uns die Natur ein innezuhalten. Wir tauchen mit Hilfe von verschiedenen Achtsamkeitsübungen ein, mit allen Sinnen die Natur und unserer eigene Natur besser kennenzulernen. Wir wollen an diesem Nachmittag dem heilenden Band zwischen Mensch und Natur nachspüren. Begleitet von altem Pflanzenwissen und inspiriert durch die wohlthuende Atmosphäre des Waldes, lassen wir uns künstlerisch inspirieren und gestalten unseren eigenen Naturraum.

Leitung: Christiane Schanz-Heinz und Team

Treffpunkt: Wird noch bekanntgegeben

Kosten: Erwachsene 35 €,

Anmeldung: bis 1 Woche vorher



Die Erlachfuchse - Fledermäuse

für Forscher ab 7 Jahren

Donnerstag, 12. September, 15:30 - 17:30 Uhr

Wo leben Fledermäuse? Wie orientieren sie sich in der Dunkelheit? Wie fangen sie ihre Beute?

nähere Informationen siehe Seite 52



Erlachhügel – Weintrauben am NZB

Termin wird kurzfristig festgelegt und auf der Homepage bekannt gegeben.

Gemeinsam haben wir das Jahr über unseren Weinhügel beackert. Hoffentlich haben sich unsere Trauben gut entwickelt und sind richtig süß. Heute wollen wir mit Kindern und anderen Helfern die Trauben ernten und gleich zu frischen Saft verkeltern. Das wird ein kleines Fest werden.

Leitung: Lisa Felker

Mitzubringen: Arbeitshandschuhe, Rebschere

nähere Informationen siehe Seite 48



Sensen - Ökologisch mähen ohne Lärm und Gestank

Samstag, 14. September, 9 - 17 Uhr

Leitung: Stephan Konzack

Kosten: 95 €

Treffpunkt: NZB Gelände

nähere Informationen siehe Seite 75





Kunst- und Farbenwerkstatt bei den Kelten

für Kinder ab 10 Jahre



Samstag, 14. September, 14 - 16 Uhr

Wie einst die Kelten, begeben wir uns mit Entdeckersinn und verschiedenen Spielen auf die Suche nach Farben in der Natur. Wir werden aus verschiedenen Naturmaterialien und geheimnisvollen Zutaten Farben herstellen. Zum Mitnehmen gestalten wir mit den keltischen Farben kleine Perlen und Kunstwerke aus Ton und versuchen diese am Feuer haltbar zu machen.

- Leitung:** Eva-Maria Herzog-Reichwein
Kosten: 12 € pro Person zzgl. Materialkosten 3 €
Mitbringen: Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk

Kräuterseife

Sonntag, 15. September, 14 - 15 Uhr



Aus verschiedenfarbigen Seifenpartikeln wird eine Seifenkugel geformt. Mit historisch bedeutsamen Kräutern werden uns die duftigen Seifenkugeln beim Händewaschen noch lange an den schönen Tag im Naturschutzzentrum erinnern.

- Leitung:** Stefanie Richter
Kosten: 7 €
Anmeldung: bis 1 Woche vorher

Permakultur im Garten

Montag, 16. September, 9 - 11 Uhr

nähere Informationen siehe Seite 50



SteinzeitWerkstatt

Dienstag, 17. September, 14:30 - 16:30 Uhr

Wir machen Feuer wie die Steinzeitmenschen und kochen uns eine köstliche Suppe am Feuer.

- Leitung:** Veronika Lindmayer und Team
Gastreferent: Wilfried Reichenbach
 nähere Informationen siehe Seite 51



Herbstzeit - Pilzzeit

Samstag, 21. September, 9:30 - 13.30 Uhr



Der Experte, Herr Lutz, wird uns wieder mit seinem Fachwissen die Augen öffnen. Pilze begleiten unser tägliches Leben. Ohne sie gäbe es weder Brot noch Käse, weder Bier noch Wein, auch viele Medikamente nicht. Ihre Bedeutung im Naturhaushalt ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Ohne Symbiose mit Pilzen würde der Wald verkümmern und ohne ihre Zersetzungsleistung in seinem eigenen Falllaub ersticken. Harald Lutz gewährt einen Einblick in die Vielfalt der Pilze, auch jenseits der Frage: Giftig oder essbar? Nach dem „Finden“ der Pilze werden diese von ihm sorgfältig bestimmt, so dass hoffentlich noch genug im Korb bleiben und man sich auf eine Mahlzeit zu Hause freuen kann.

- Leitung:** Harald Lutz
Kosten: Spendenbasis
Mitzubringen: Pilzkorb, Messer
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung: bis 1 Woche vorher

Freiheit für die Weschnitz! - Vom Kanal zum Wildbach

Sonntag, 22. September, 14 Uhr



Eines der größten hessischen Renaturierungsprojekte hat seinen Abschluss gefunden. Die Weschnitz bei Lorsch läuft nicht mehr kanalartig schnurgeradeaus, sondern windet sich in zahlreichen Schlingen durch das Naturschutzgebiet „Weschnitzinsel“. Hochwasser darf wieder über die Ufer treten, langsam und schnell fließende Bachstrecken wechseln sich ab, die Dynamik in der Landschaft ist zurückgekehrt. Vielleicht kommt auch der Große Brachvogel wieder? Zum Schutz der bedrohten Wiesenvögel herrscht nunmehr auch ein Betretungsverbot. Für unsere Exkursion außerhalb der Brutzeit haben die Naturschutzbehörden eine Ausnahme gemacht, um Interessierten an Ort und Stelle die Erfolge der Renaturierung zeigen zu können. Ulrich Androsch, der Verantwortliche des Gewässerverbands, führt in das Gebiet.

- Referent:** Ulrich Androsch (GF Gewässerverband)
Kosten: Spendenbasis
Treffpunkt: Sachsenbuckel Lorsch, Bruchweg



OKTOBER

Ferienzeit für coole Kinder Herbst I

30. September - 4. Oktober, jeweils 9 - 16 Uhr

Betreuung: Veronika Lindmayer und NZB Team
nähere Informationen siehe Seite 42



Ferienzeit für coole Kinder Herbst II

7. - 11. Oktober, jeweils 9 - 16 Uhr

Betreuung: Veronika Lindmayer und NZB Team
nähere Informationen siehe Seite 42



SteinzeitWerkstatt

Dienstag, 15. Oktober, 14:30 - 16:30 Uhr

Wir filzen aus ungekämmt Schafwolle eine Sitzunterlage. Unterstützt werden wir von der Filzfee Martina Schachner.

Leitung: Veronika Lindmayer und NZB Team

Gastreferentin: Martina Schachner

Kosten: 6 € zzgl. Materialkosten

nähere Informationen siehe Seite 51



Die Erlachfuchse - Apfelglück

Donnerstag, 17. Oktober, 15:30 - 17:30 Uhr

nähere Informationen siehe Seite 52



Farben des Herbstes

für Familien

Samstag, 19. Oktober, 11-13 Uhr

Die Natur zeigt sich in ihrem bunten Farbenkleid. Bei einer Baumrallye entdecken wir verschiedene Bäume und ihre Früchte. Auf einem Entdeckerspaziergang sammeln wir Naturschätze wie Blätter, Hagebutten, Eicheln und andere Früchte.

Leitung: Beate Löffelholz

Kosten: 5 € Familie 12 €



Betriebliche Gesundheitsförderung

Grundprinzipien für Bewegung am Arbeitsplatz

für Erwachsene

Sonntag, 20. Oktober 14:30 - 16:30 Uhr

Die gesundheitlichen Vorteile von betrieblicher Gesundheitsförderung liegen klar auf der Hand. Trotzdem setzen sich viele Unternehmen nicht mit diesem Thema auseinander.





Was Sie als „Büroarbeiter“, Freiberufler oder auch als Unternehmer tun können, um mehr Bewegung in Ihren Alltag oder den Ihrer Mitarbeiter zu bringen, präsentiert Ihnen der Sportwissenschaftler und gibt Ihnen im Anschluss einen praktischen Einblick in sein Bewegungskonzept.

Leitung: Thomas Jakob
Kosten: 20€
Mitbringen: Yogamatte oder Ähnliches
nähere Informationen siehe Seite 7

Permakultur im Garten

Montag, 21. Oktober, 11 - 13 Uhr

Boden – Fit für den Winter
nähere Informationen siehe Seite 50



Die kleine Welt im Glas- das Ökosystem Erde

Samstag, 26. Oktober, 14 - 16 Uhr

Die wichtigsten Lebenskreisläufe des Ökosystems Erde, z. B. der Wasserkreislauf mit Wolken und Regen, der Beginn der Nahrungskette mit der Photosynthese werden gemeinsam diskutiert und auf einfache Weise den Kindern durch das Bepflanzen einer kleinen Biosphäre, einem Einmachglas nähergebracht.

Das Einmachglas wird später ein autarkes Ökosystem und kann auch noch lange danach als Anschauungsobjekt dienen.

Leitung: Stefanie Richter
Kosten: 6 €
Anmeldung: bis 1 Woche vorher



ego naturel

Wir lehren Bewegung

Körpertherapie
Workshops/Seminare
Personal Training
Kleingruppenkurse
Betriebliche Gesundheitsförderung



Verschiedene Programme von ego naturel finden Sie auch im Jahresprogramm des NZB!



Foto: Herwig Winter

Weil uns die Umwelt wichtig ist!

RÖHRIGgranit® steht für einen umfangreichen und sogar mehrfach ausgezeichneten Natur- und Artenschutz.

Durch den Gesteinsabbau entstehen in unserem Steinbruch immer neue, sich wandelnde Biotope. Viele Tiere und Pflanzen finden hier einen neuen Lebensraum. Sie zu schützen, ist uns ein besonderes Anliegen. Vom Feuersalamander über den Wanderfalken bis zur Gelbbauchunke – in unserem Steinbruch herrscht Artenvielfalt.

RÖHRIGgranit® GmbH

Werkstraße Röhrig 1 | 64646 Heppenheim

Tel.: 06252/7009-0 | info@roehrig-granit.de

NOVEMBER

Die Erlachfuchse - Dinoforscher

für Forscher ab 7 Jahren

Donnerstag, 14. November, 15:30 - 17:30 Uhr

Wir erfahren mehr aus dem Leben der Dinosaurier, den größten Landlebewesen aller Zeiten.

nähere Informationen siehe Seite 52



Permakultur im Garten

Montag, 18. November, 11 - 13 Uhr

nähere Informationen siehe Seite 50



SteinzeitWerkstatt

Dienstag, 19. November, 14:30 - 16:30 Uhr

Wir basteln gemeinsam steinzeitliche Spiele und probieren sie aus. Wer wird wohl Sieger bei der Bärenjagd? Außerdem gibt es etwas Schmackhaftes aus der Steinzeitküche.

Leitung: Veronika Lindmayer

Referentin: Leonie Schuricht-Böhnel

Kosten: 6 € zzgl. Lebensmittelkosten

nähere Informationen siehe Seite 51



aus der Reihe BA-NATÜRLICH

Lichterfest

für die ganze Familie

Sonntag, 24. November, 15 - 19 Uhr

Wir verabschieden uns mit einem Lichterfest in die Winterruhe. Noch einmal haben wir mit unseren Angeboten vor allem Familien im Auge. Sterne, Hölzer, Zweige, Naturmaterialien. Auch in diesem Jahr werden wir viele Ideen „auf den Tisch legen“ und Sie können auswählen, was Sie zusammen mit Ihren Kindern gestalten wollen. An der Feuerstelle darf man sicher wieder schnitzen, Stockbrot rösten oder eine Bratwurst essen. Vielleicht mag man sich aber auch nur einfach am Feuer wärmen.

Mit der Dämmerung verändern sich die Lichtverhältnisse. Das Außengelände verwandelt sich in ein Lichtermeer. Diese Stimmung ist besonders und viele Menschen genießen, wie wir, die Atmosphäre in der Dunkelheit.





Obstbaumschnittkurs

Samstag, 30. November, 10 - 13 Uhr

Referentin: Lisa Felker

nähere Informationen siehe Seite 49

DEZEMBER

Permakultur im Garten

Montag, 9. Dezember, 11 - 13 Uhr

Feiern und Rückblick

nähere Informationen siehe Seite 50



.....

Die Erlachfüchse - Tiere im Winter

für Forscher ab 7 Jahren

Donnerstag, 12. Dezember, 15:30 - 17:30 Uhr

Wie bereiten sich unsere Tiere in der Natur auf den Winter vor.

nähere Informationen siehe Seite 52



.....

Marmelade und Kompott selbst gemacht - Leckeres aus dem Kupferkessel

für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene jeden Alters

Freitag, 13. Dezember, 14 - 16 Uhr

Was die Natur hergibt: Wir verwerten regionale/saisonale Produkte und verarbeiten sie gemeinsam zu leckerer Marmelade und Kompott.

Gut geeignet als kleines Weihnachtsgeschenk

Leitung: Lisa Felker

Kosten: 5 € zzgl. Lebensmittelkosten

Mitzubringen: 2 leere Twist-off Gläser (ca. 250 ml) pro Person

Anmeldung: bis 1 Woche vorher

nähere Informationen siehe Seite 48



.....

Obstbaumschnittkurs

Samstag, 28. Dezember, 10 -13 Uhr

Referentin: Lisa Felker

nähere Informationen siehe Seite 49





Impressum

| | |
|-------------------------------------|---|
| Layout und Druck: | SeraPrint, Einhausen |
| Redaktionelle Verantwortung: | Veronika Lindmayer |
| Redaktionelle Mitarbeit: | Mechtild Dexler, Gerhard Eppler |
| Titelbild: | Veronika Lindmayer |
| Fotos: | Gerhard Eppler, Veronika Lindmayer Beate Löffelholz, |



ReferentInnen für Abrufprogramm

Brechenser, Bernd (Kanu-Trainer); **Dienemann**, Katja (systemischer Coach); **Dzida**, Robert (Steinmetz); **Eberle**, Heike und Roland (Imker) **Eppler**, Gerhard (Dipl.-Biologe); **Felker**, Lisa (Streuobstwiesenpädagogin); **Herzog-Reichwein**, Eva-Maria (Dipl.-Geogr., Naturpädagogin); **Jakob**, Thomas (Sportwissenschaftler); **Kirchhein**, Jan (BNE), **Martin**, Brigitte (Wildbienenexpertin); **Richter**, Stefanie (Naturlehrerin); **Schachner**, Martina (Dipl.-Sozialpädagogin); **Schanz-Heinz**, Christiane (Naturpädagogin, Naturtherapeutin); **Schefzyk**, Petra (Ref. Werkstatt Globales Lernen im Weltladen Darmstadt); **Schumacher**, Florian (Streuobstwiesenretter, Gewässerexperte); **Schuricht-Böhnel**, Leonie (Agrarwissenschaftlerin, Ökolandbau); **Steffens**, Natalia ((Natur- und Wildnispädagogin); **Reichenbach**, Wilfried (Wildnislehrer, Bogenbauer); **Konzack**, Stephan (Permakulturdesigner, Holzwerker); **Weis**, Beate, (Dipl.Ing. Landespflege)





Miet- und Teilnahmebedingungen

Der Vertrag kommt mit Ihrer Anmeldung und Bestätigung durch das NZB zustande. Die Vorauszahlung der Kursgebühr ist ab einem Betrag von 20 € auf das Konto des Naturschutzzentrum Bergstraße gGmbH (siehe Seite 1) zu leisten.

Anfallende Materialkosten werden, wenn nicht anders angegeben, pro Person fällig und direkt an den Referenten gezahlt.

Die Räumlichkeiten des NZB sind sauber und besenrein zu verlassen. Der Müll ist mitzunehmen.



Stornierungen von Veranstaltungen

Eine Abmeldung muss spätestens eine Woche vor Beginn der Veranstaltung, des Abrufprogramms oder der Vermietung vorliegen. Es wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30% der zu leistenden Gebühren erhoben. Bei einer späteren Abmeldung wird der Gesamtbetrag der Kursgebühr fällig.



Teilnahmebedingungen für Ferienspiele

Die Bestätigung der Teilnahme erfolgt durch das NZB, wird aber erst durch die Anzahlung von 60 € des Kunden verbindlich. Die Restzahlung erfolgt spätestens 14 Tage vor Beginn der Ferienspielwoche. Bei einer Absage behalten wir die Anzahlung ein



Absagen von Kursen durch das NZB

Das NZB kann vom Vertrag zurücktreten, wenn die Teilnehmerzahl zu gering ist, sowie bei Ausfall eines Kursleiters oder aus anderen, vom Veranstalter nicht zu vertretenden Gründen.





ROHR

Wir verbinden
Kiesabbau und Naturschutz.



Die Firma Rohr aus Waldsee hat seit Mitte der 70-er Jahre an der "Erlache" Sand und Kies abgebaut. Der 30 ha große Baggersee grenzt unmittelbar an das Naturschutzgebiet "Erlachbogen" an. Die Firma Rohr legt Wert auf Naturschutz und Renaturierung und unterstützt das Naturschutzzentrum Bergstraße.

www.rohr-kies.de



Die Wildbirne

Baum des Jahres 1998

Über süß-saftigem Birnenessen
haben wir deren Urahn vergessen -
wer kennt schon die Wildform vor allem Züchten
mit ihren kirschgroßen, holzigen Früchten?

Die seltene Wildbirne ist kaum bekannt.
am liebsten steht sie am Waldesrand-
sonnig, auf Kalk, zusammen mit Eichen
kann sie fast 20 Meter erreichen
und Einhundertfünfzig Jahre erleben,
das haben Jahresringe ergeben.

Ihr grauer Stamm ist gut zu erkennen,
die kleingefelderte Rinde zu nennen.
Oval sind die Blätter mit langem Stiel.

Die Blüten sind ein Insektenziel:
Je vier bis fünf an kurzem Triebe
locken viele Nektardiebe
an mit weißer Blütenfarbe,
damit keine Biene darbe-
pudern sie bei ihrem Raub
ein mit rotem Blütenstaub.

Später nach bestimmter Dauer
hängen Früchtchen, hart und sauer,
langgestielt und braun von Schale
an dem Ast mit einem Male.

Gefährlich ist, das ist bekannt
für diesen Baum der „Feuerbrand“:
Bei Befall kann man entdecken
auf den Blättern rote Flecken.

Mit den Rosen die Verwandtschaft
fühlt, wer einmal macht Bekanntschaft
mit den Dornen kurzer Äste -
Finger weg, das ist das Beste!